



AMTSBLATT

www.stadt-hohenmoelsen.de

Nr.: 1

Jahrgang 25

31. Dezember 2014



Stadt
HOHENMÖLSEN
mit den Ortsteilen
GRANSCHÜTZ
AUPITZ
WEBAU
WÄHLITZ
RÖSSULN
TAUCHA
ZEMBSCHEN
KEUTSCHEN
WERSCHEN
OBERWERSCHEN

Amtliche
Bekanntmachungen
Informationen
Kirchliche Nachrichten
Kulturveranstaltungen
Sportveranstaltungen
Vereinsnachrichten
Programme
Werbung



Impressum: Herausgeber: Stadt Hohenmölsen, Der Bürgermeister
Redaktion: Stadt Hohenmölsen, Frau Beyer, Markt 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 42-143
Satz und Layout: Brasack-Drucksachen, August-Bebel-Straße 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 2 30 69
Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 6.105 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Stadt Hohenmölsen und deren Ortschaften kostenlos verteilt. *Sie haben kein Amtsblatt erhalten? Bitte informieren Sie uns unter Tel.: 03535/489-111*



HOHENMÖLSEN – STADTVERWALTUNG

Bürgermeister

Liebe Einwohner des Hohenmölsener Landes,

geht es Ihnen auch so? Auf der Schwelle zum neuen Jahr angekommen, werfen viele von uns noch mal einen Blick auf die vergangenen 365 Tage. Ich blättere dann meinen Terminkalender von Januar bis Dezember noch einmal durch und bin immer wieder erstaunt, welche Herausforderungen uns in einem Jahr so begegnen können. Dabei mischen sich unter zahlreiche noch zu lösende Aufgaben doch auch eine Reihe an Erfolgen, auf die wir stolz sein dürfen. Errungenschaften, die wir in der Schnelligkeit unserer Zeit nicht aus den Augen verlieren sollten.

Die Kinderstadt Hohenmölsen hat dazu gewonnen. Nicht nur an neuen Einwohnern – die Geburtenrate liegt nämlich über den Prognosen. Auch auf neue Spielplätze dürfen sich unsere Kleinen freuen. Neben den vielen schönen Spielgelegenheiten in Hohenmölsen Nord gibt es nun in der Stadtmitte einen Feuerwehrspielplatz – ein tolles Projekt unserer Feuerwehr.

Apropos! Endlich konnten unsere Kameraden aus Werschen ihr neues Domizil beziehen. Das aus einer Traktorenwerkstatt aufwendig sanierte Gerätehaus bietet nun beste Bedingungen für den ehrenvollen Dienst im Brandschutz.

Unser Dorf hat Zukunft – so der Titel des Dorfwettbewerbes 2014. Die Ortschaft Taucha hat sich beteiligt und eine bemerkenswerte Silbermedaille gewonnen.

Dass auch Rössuln eine Zukunft hat, davon zeugt unter anderem die neue Ortsdurchfahrt. Unter der Federführung des Landkreises wurden Straße und Nebenanlage grundlegend erneuert.

Genau wie in der August-Bebel-Straße in Hohenmölsen Nord. In einem zweiten Bauabschnitt mit Fußgängerüberweg bekam auch hier die Hauptdurchfahrt ein neues Gesicht. Das passt im Übrigen prima zum Projekt unserer städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft. Das Unternehmen hat hier eindrucksvoll gezeigt, dass man die Wohnungseinheiten in diesem Stadtteil nicht nur abreißen, sondern auch aufwerten kann. Die Dachterrassen sind eine Bereicherung und mit dem Fortgang der Arbeiten und den barrierearmen Zugängen im neuen Jahr wird sich hier ein ganz neues Wohngefühl entwickeln. Wenn dann noch im Sommer der Sportplatz wieder dem Schul- und Vereinssport übergeben werden kann, ist viel geschafft.

Das gemeinschaftliche Leben im Hohenmölsener Land wird maßgeblich von unseren Vereinen getragen. Dem Ehrenamt gebührt immer wieder Dank und Anerkennung dafür. Kinder und Vereine sind unsere Zukunft. Und um diese Zukunft machen sich seit mehreren Monaten die Mitglieder einer Initiative Gedanken, die sich „Anschwung für frühe Chancen“ nennt. In drei Arbeitsgruppen betätigen sich Spezialisten aus KiTa, Schule und Elternschaft. Auch die wirtschaftliche Entwicklung stimmt uns zuversichtlich.

Die AGCO Hohenmölsen investiert kräftig in den Ausbau ihrer Produktionskapazitäten am ehemaligen Bundeswehrstandort. Eine Joboffensive hat im Mai gezielt Arbeitssuchende und Jobangebote zueinander gebracht und die MIBRAG hat sich erneut als stabiler Arbeitgeber und Wirtschaftsmotor erwiesen.

Gemeinsam mit dem Bergbauunternehmen gestalten wir das Miteinander im Revier. Wenn 2018 der Tagebau im Abbaufeld



Domsen näher an die Stadt heran kommt, dann brauchen wir eine neue leistungsfähige Straße in Richtung Lützen, zur A 38 und damit in den Südraum Leipzig. Die Bedeutung dieser wichtigen Lebensader haben alle erkannt und wir haben mit der MIBRAG, dem Landkreis und dem Land die ersten entscheidenden Verträge und Vereinbarungen geschlossen. Die Bauplanungen sind im vollen Gange.

Derzeit ziehen die Schüler unserer Sekundarschule in ihr aufwendig saniertes Schulgebäude zurück. Der Burgenlandkreis hat sieben Millionen Euro mit Unterstützung aus Fördermitteln von Bund, Land und EU investiert. Landrat Götz Ulrich hat neulich in einer Veranstaltung Hohenmölsen als Bildungshauptstadt des Burgenlandkreises

bezeichnet. Die Sekundarschule, aber auch unsere anderen guten Einrichtungen machen einmal mehr deutlich, was damit gemeint ist.

Liebe Einwohner des Hohenmölsener Landes,

jeder von Ihnen kann meinen Beispielen sicherlich noch weitere gute Gedanken hinzufügen. Nun liegt ein neues Jahr vor uns. Alles beginnt von vorn. Experten prognostizieren, wie es werden wird. Unternehmen haben ihren Wirtschaftsplan längst abgeschlossen. Bei vielen von uns ist der nächste Sommerurlaub schon gebucht. Und doch ist alles eine Sache von Glaube und Hoffnung.

John Lennon sagte einmal: „Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.“ Planlosigkeit jedoch wäre der falsche Schluss daraus. Glaube setzt dort an, wo ein Mangel an Information und Wissen herrscht. Wenn es uns gelingt, Hoffnung in Zuversicht und Vertrauen zu überführen, werden wir mit Freude, Lust und Ausdauer die ungewisse Zukunft angehen und mögliche Schwierigkeiten dann, wenn sie sich uns in den Weg stellen, als Herausforderung annehmen und lösen. Wie sagte der dänische Philosoph Kierkegaard: „Verstehen kann man das Leben nur rückwärts, leben muss man es vorwärts.“

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die vor Ihnen liegende Zeit.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Andy Haugk

**Bürgerinformation****Anpassung des Ortsrechts
der ehemaligen Gemeinden Granschütz und Taucha an das Recht der Stadt Hohenmölsen**

Mit Wirkung vom 1. Januar 2010 wurden die ehemaligen Gemeinden Granschütz und Taucha in die Stadt Hohenmölsen eingemeindet.

Die Durchführung der Eingemeindung wurde durch die entsprechenden Gebietsänderungsverträge geregelt, in welchen u.a. im § 10 die Anpassung des Ortsrechts an das Recht der Stadt Hohenmölsen ab 1. Januar 2015 vereinbart wurde.

Folgendes Ortsrecht der Stadt Hohenmölsen ersetzt mit Wirkung vom 1. Januar 2015 das bisher geltende Ortsrecht der ehemaligen Gemeinden Granschütz und Taucha:

Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Hohenmölsen vom 16.03.2006, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 4, Jahrgang 16 vom 31.03.2006

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Stadt Hohenmölsen vom 15.11.2007, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 12, Jahrgang 17 vom 30.11.2007

Satzung zum Schutze des Baumbestandes in der Stadt Hohenmölsen und ihren Ortschaften vom 14. Mai 2009, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 6, Jahrgang 19 vom 31.05.2009

Satzung zur 1. Änderung der Satzung zum Schutze des Baumbestandes der Stadt Hohenmölsen und ihren Ortschaften vom 17. September 2009, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 10, Jahrgang 19 vom 30.09.2009

Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen – Erschließungsbeitragssatzung, bekannt gemacht im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hohenmölsen-Land Nr. 10, Jahrgang 4 vom 1. Oktober 1994

Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen – Feuerwehrsatzung – vom 10. Juni 2004, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 7, Jahrgang 14 vom 29. Juni 2004

Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen – Feuerwehrsatzung – vom 20. April 2006, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 6, Jahrgang 16 vom 31. Mai 2006

Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen – Feuerwehrsatzung – vom 12. November 2009, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 1, Jahrgang 19 vom 31. Dezember 2009

Satzung zur 3. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen – Feuerwehrsatzung – vom 11. Okto-

ber 2012, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 11, Jahrgang 22 vom 31. Oktober 2012

Satzung über die Straßenreinigung und die winterliche Räum- und Streupflicht in der Stadt Hohenmölsen vom 11. Dezember 2003, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 1, Jahrgang 14 vom 31. Dezember 2003

Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die winterliche Räum- und Streupflicht in der Stadt Hohenmölsen vom 15. April 2004, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 5, Jahrgang 14 vom 20. April 2004

Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die winterliche Räum- und Streupflicht in der Stadt Hohenmölsen vom 11. November 2010, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 12, Jahrgang 19 vom 30. November 2010 sowie im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 3, Jahrgang 21 vom 28. Februar 2011

Richtlinie zur Förderung der Vereine der Stadt Hohenmölsen vom 14. Mai 2009, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 10, Jahrgang 19 vom 30. September 2009

1. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Vereine der Stadt Hohenmölsen vom 17. Dezember 2009, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 1, Jahrgang 19 vom 31. Dezember 2009

2. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Vereine der Stadt Hohenmölsen vom 18. Februar 2010, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 3, Jahrgang 19 vom 28. Februar 2010

3. Änderung der Richtlinie zur Förderung der Vereine der Stadt Hohenmölsen vom 16. September 2010, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 10, Jahrgang 19 vom 30. September 2010

Beschluss III./53/2002 über die Festlegung der Entgelte für die Nutzung von Bodenflächen (Gartenland), bekannt gemacht im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hohenmölsen-Land Nr. 10, Jahrgang 12 vom 1. Oktober 2002

Beschluss III. 54/2002 über die Festlegung der Entgelte für die Nutzung von Bodenflächen, Kleingartenanlagen, bekannt gemacht im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hohenmölsen-Land Nr. 10, Jahrgang 12 vom 1. Oktober 2002

Beschluss IV/30/2005 über die Festlegung der Entgelte für die Verpachtung von gemeindeeigenen Grün- und Ackerland, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen Nr. 9, Jahrgang 15 vom 30. September 2005



Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen (Feuerwehrsatzung)

Auf der Grundlage der §§ 4, 5, 8 11 und 45 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) in der zurzeit geltenden Fassung i.V. mit §§ 2 und 22 Brandschutzgesetz (BrSchG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.06.2001 in der zurzeit geltenden Fassung beschließt der Stadtrat der Stadt Hohenmölsen in seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 folgende Satzung:

Artikel 1

Die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen vom 10. Juni 2004 (Feuerwehrsatzung) in der zurzeit gültigen Fassung wird wie folgt geändert:

§ 6 Abs. 2 Satz 6 erhält neu folgende Fassung:

Für das Wahlverfahren gilt § 56 Abs. 3 KVG LSA.

§ 10 Abs. 3 erhält neu folgende Fassung:

Entschädigungen für Führungskräfte der Feuerwehr werden entsprechend der geltenden Satzung über die Entschädigung für Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen – Feuerwehrentschädigungssatzung geregelt.

Anlage 1

Kostenersatz- und Gebührentarif zu § 21 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen (Feuerwehrsatzung) – gültig für die Ofw Hohenmölsen, Rössuln, Wähliitz, Werschen, Granschütz, Taucha und Aupitz – erhält neu folgende Fassung:

Für ersatzpflichtige Leistungen der Feuerwehr werden nachfolgende Kostenersatzsätze erhoben.

1. Personal	pro Person je Stunde
1.1 Einsatzleiter	23,00 €
1.2 je Einsatzkraft	18,00 €
1.3 Zuschlag bei Leistungen im Umgang mit Gefahrgut, sonstigen gefährlichen Gütern und bei besonderer Schmutzarbeit	5,00 €
1.4 Brandschutzwachen	10,00 €

2. Einsatz von Fahrzeugen (ohne Personal)	Gebühr je Stunde Betriebszeit
2.1 Löschfahrzeug LF 8 (Ofw. Wähliitz)	50,00 €
2.2 Löschfahrzeug LF 8/8	70,00 €
2.3 Löschfahrzeug LF 16 (Ofw. Rössuln)	75,00 €
2.4 Tanklöschfahrzeug TLF 16	75,00 €
2.5 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	85,00 €
2.6 Gerätewagen Gefahrgut GW-G2	75,00 €
2.7 Vorausrüstwagen (VRW)	70,00 €
2.8 Einsatzleitwagen (ELW)	20,00 €
2.9 Schlauchboot mit Motor und -anhänger 15 PS	30,00 €
2.10 HLF 20/16A	85,00 €
2.11 Hubrettungsbühne B 32	300,00 €
2.12 Löschgruppenfahrzeug LF 16 (Ofw. Granschütz)	100,00 €
2.13 Löschgruppenfahrzeug LF8 (Ofw. Taucha)	80,00 €
2.14 Schlauchwagen SW 3	41,00 €
2.15 Hilfsrüstwagen HRW	35,00 €
2.16 Lastkraftwagen LKW 5 t Nutzlast	20,00 €
2.17 Mannschaftstransportwagen MTW (Ofw. Taucha)	16,00 €

Zu Pos. 2.1 bis 2.17 wird zuzügl. zur Gebühr je Stunde Betriebszeit ein Betrag in Höhe von 1,00 € pro gefahrenen Kilometer berechnet.

3. Geräte und Ausrüstung	Einsatz je Stunde	je Einsatz
3.1 Tragkraftspritze TS 8	20,00 €	
3.2.1 Schneider/Spreizer Lukas		25,00 €
3.2.2 Schneider/Spreizer Weber		20,00 €
3.3 Notstromaggregat	15,00 €	
3.4 Motorkettensäge	20,00 €	
3.5.1 elektr. Tauchpumpe T 6	10,00 €	
3.5.2 elektr. Tauchpumpe T 20	15,00 €	
3.6 Druckschlauch A.B.C		12,00 €
3.7 Saugschlauch		6,00 €
3.8 Atemschutzgeräte		25,00 €
3.9 Atemschutzmasken		15,00 €
3.10 Gefahrstoffmesskoffer		20,00 €
3.11 Kübelspritze		4,00 €
3.12 Lichtmast/Arbeitscheinwerfer		10,00 €
3.13 Abdeckplane	5,00 €	
3.14 Transportkraftspritze, Lenzpumpe	13,00 €	
3.15 Leichtschaumgerät	5,50 €	
3.16 Beleuchtungsaggregat	20,00 €	
3.17 Schlauchboot	27,50 €	
3.18 Steckleiter, Klappleiter	2,50 €	
3.19 Schiebeleiter	4,00 €	

Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterial sind u.a. Öl-, Chemikalienbindemittel, Sand, Sägemehl, Löschmittel, Pulver ABCD, Schaum- und Pulverschaummittel, Chemikalienschutzanzüge, Auffangplane, Reinigungsmittel für Säuberungsarbeiten.

Für Verbrauchsmaterial werden als Kosten der Wiederbeschaffungspreis zuzüglich 10% Verwaltungskosten berechnet. Bei Entsorgung von genutzten Verbrauchsmitteln werden auch die Kosten der Entsorgung bei der Berechnung berücksichtigt.


Artikel 2

Die Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen (Feuerwehrsatzung) tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Ausfertigung

Die oben genannte Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen (Feuerwehrsatzung) wurde mit Schreiben vom 17. Dezember 2014 bei der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises gemäß § 8 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt angezeigt und wird somit ausgefertigt.

Hohenmölsen, den 17.12.2014


Andy Haugk
Bürgermeister



**Beschlüsse****Bekanntmachung**

der zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen
am 13. November 2014 gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. VI./23/2014

Beschluss zur Ernennung des Kameraden Ronny Sudor zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wähliitz unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis

Beschluss-Nr. VI./24/2014

Beschluss zur Ernennung des Kameraden Jürgen Neubert zum stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Wähliitz unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis

Beschluss-Nr. VI./25/2014

Beschluss der Satzung über die Erhebung der Hundesteuern (Hundesteuersatzung)

Beschluss-Nr. VI./26/2014

Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches zum Bebauungsplan Nr. S09 „Verbindungsstraße L191 - K2196 - L189“

Beschluss-Nr. VI./27/2014

Beschluss über die Billigung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan Nr. S09 „Verbindungsstraße L191 - K2196 - L189“

Andy Haugk
Bürgermeister

Bekanntmachung

der zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen
am 11. Dezember 2014 gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. VI./28/2014

Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hohenmölsen

Beschluss-Nr. VI./29/2014

Beschluss über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hohenmölsen

Beschluss-Nr. VI./30/2014

Beschluss über die Umgestaltung des Städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Kosten für die Schaffung von Baurecht und der damit verbundenen Planungs- und Verfahrenskosten für die Neuerrichtung einer Verbindungsstraße zwischen der L 191 und L 189 mit Anbindung der K 2196 auf den Gemarkungen der Städte Hohenmölsen und Lützen

Beschluss-Nr. VI./31/2014

Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen

Beschluss-Nr. VI./32/2014

Beschluss zur Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2015

Beschluss-Nr. VI./33/2014

Beschluss der Satzung zur 4. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen (Feuerwehrsatzung)

Andy Haugk
Bürgermeister

**Bekanntmachung
Beschlüsse Ortschaftsräte**

**Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Zemschen
am 17. November 2014**

Beschluss-Nr. VI./02/2014

Beschluss der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates der Ortschaft Zemschen

**Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Taucha
am 18. November 2014**

Beschluss-Nr. VI./02/2014

Beschluss der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates der Ortschaft Taucha

**Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Werschen
am 18. November 2014**

Beschluss-Nr. VI./02/2014

Beschluss der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates der Ortschaft Werschen

**Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Webau
am 18. November 2014**

Beschluss-Nr. VI./02/2014

Beschluss der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates der Ortschaft Webau

**Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Granschütz
am 20. November 2014**

Beschluss-Nr. VI./02/2014

Beschluss der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates der Ortschaft Granschütz

Andy Haugk
Bürgermeister



Fachbereich II – Ordnung und Soziales

Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder im Schuljahr 2016/2017

Grundschule Hohenmölsen

Sehr geehrte Eltern,
am Dienstag, dem 24.02.2014 findet in der Zeit von 10:00-17:00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Hohenmölsen, Nordstraße 4, die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder der Stadt Hohenmölsen und ihrer Ortschaften Werschen und Zembschen, sowie dem Ortsteil Wähllitz statt.

Grundschule Granschütz

Sehr geehrte Eltern,
am Dienstag, dem 17.02.2014 findet in der Zeit von 13:00-17:00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Granschütz, Fröbelstraße 15, die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder der Ortschaft Webau mit den Ortsteilen Webau und Rös-suln, den Ortschaften Granschütz und Taucha und der Ortschaft Zorbau statt.

Jedes Kind ist persönlich vorzustellen. Dabei ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienbuch vorzulegen.

Liebe Eltern, die Stadt Hohenmölsen hat für die Grundschule keine Grundschulbezirke festgelegt. Sie können daher entscheiden, ob Sie Ihr Kind in der Grundschule Hohenmölsen oder Grundschule Granschütz anmelden.

Bitte beachten Sie auf Grund des Wegfalles der Schuleinzugsbereiche die rechtzeitige Antragstellung zum Wunsch- und Wahlrecht gemäß § 5 (1) i.V. mit § 6 der Schulbezirksver-zichtssatzung – Grundschulen Hohenmölsen.

gez. Kalweit

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes an Samstagen 2015

Einwohner, welche wochentags keine Gelegenheit haben ihre melderechtl. Angelegenheiten, Personalausweis- und Pass-beantragungen sowie Anliegen zur Weiterleitung an die zustän-digen Mitarbeiter der Stadtverwaltung u.ä. zu erledigen, können dies in der Regel am **1. Samstag** des Monats **in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr** im Einwohnermeldeamt Hohenmölsen, Markt 13 wahrnehmen.

Termine 2015

03.01.15	02.05.15	05.09.15
07.02.15	06.06.15	10.10.15 (2. Samstag!!)
07.03.15	04.07.15	07.11.15
04.04.15	01.08.15	05.12.15

Änderungen sind vorbehalten und werden öffentlich bekanntgegeben.

Goder
 Einwohnermeldeamt

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, FLURNEUORDNUNG UND FORSTEN SÜD
 MÜLLNERSTRASSE 59, 06667 WEISSENFELS
 Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz
 Verf. Nr. 611/240 WSF001
Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

I.
 In dem Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz werden die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Verfahrensgebietes, nach § 32 Satz 3 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), festgestellt.

II. Gründe

- (1) Die zu dem Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sind nach Maßgabe der §§ 27 ff. Flurbereinigungsgesetz bewertet worden.
- (2) Der Nachweis über die Ergebnisse der Wertermittlung haben für das Bodenordnungsverfahren Zorbau/Granschütz in der Zeit vom 03.11.2014 bis 14.11.2014 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels zur Einsichtnahme für die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens ausgelegen.
- (3) Der Anhörungstermin nach § 32 Satz 2 Flurbereinigungsgesetz zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung hat am 17.11.2014 und 18.11.2014 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels stattgefunden. An diesen Tagen war Gelegenheit, Einwendungen gegen die Ergebnisse vorzubringen. Solche Einwendungen wurden in diesen Terminen nicht vorgebracht.
- (4) Die gesetzlichen Voraussetzungen zur Feststellung der Wertermittlungsergebnisse sind damit erfüllt.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59 in 06667 Weißenfels einzulegen. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Für die Wahrung der Frist ist das Datum des Eingangs des Widerspruchs beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd maßgebend.

Weißenfels, 19.11.2014

Glasewald



**Fachbereich II – Ordnung und Soziales****Stadt Hohenmölsen -
Weihnachtsbaumentsorgung im Januar 2014**

Neben den Abgabemöglichkeiten von Weihnachtsbäumen auf den Wertstoffhöfen in Weißenfels, Zeitz und Naumburg sowie auf den Grün- und Astschnittannahmeplätzen der AW SAS AöR und im Kompostwerk in Weißenfels, können Sie eine Weihnachtsbaumentsorgung an vorgegebenen kommunalen Sammelplätzen zum nachfolgend festgelegten Termin kostenfrei in Anspruch nehmen.

Von den kommunalen Sammelplätzen werden nur abgeschmückte, ausgediente Weihnachtsbäume (keine Kunststoffbäume), welche bis 06:00 Uhr am Entsorgungstag bereitgestellt wurden, eingesammelt.

Später bereitgestellte Weihnachtsbäume sowie nicht zur Sammlung aufgerufene und somit widerrechtlich abgelagerte Abfälle sind durch den Baulastträger kostenpflichtig zu entsorgen.

Nachfolgende Sammelplätze werden zum feststehenden Termin am **Mittwoch, dem 07.01.2015 ab 06:00 Uhr** zur Sammlung angefahren.

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Stadt Hohenmölsen | Mauerstraße Parkplatz |
| 2. Stadt Hohenmölsen | Parkplatz Kirschbergcenter/Ausfahrt Freiherr v. Reichenbachstr. |
| 3. OT Taucha | Parkplatz Am Bornberg |
| 4. OT Keutschchen | Ringstraße DSD Platz |
| 5. OT Wähltitz | Wiesengrund DSD Platz |

Zusätzlich können Weihnachtsbäume auf den folgenden Grün- und Astschnittannahmeplätzen kostenfrei abgegeben werden:

- Wertstoffhof Weißenfels**, Straße am Wehr zu den regulären Öffnungszeiten, außer 27. und 31.12.2014 sowie 01. und 06.01.2015 (geschlossen)
- Grün- und Astschnittannahmepplatz Hohenmölsen**, Gewerbegebiet Einheit 17, geöffnet am Freitag 09.10.2015 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet am Samstag 10.01.2015 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, sonst geschlossen vom 19.12.2014 bis 28.02.2015

gez. Sieler
Fachbereich II – Ordnung und Soziales

Information an alle Hundehalter

Die in der Erich-Weinert-Straße abgebaute Hundetoilette wird weder an einen anderen Standort versetzt noch wieder verwendet. Bitte nutzen Sie die anderen vorhandenen Hundetoiletten im Stadtgebiet.

Danke für Verständnis.

i.A. Götze
Verwaltungsvollzugsbeamte

Kämmerei**Bekanntmachung
Wobau Hohenmölsen GmbH**

Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Wobau Hohenmölsen GmbH wird zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der beschlossenen Verwendung des Jahresüberschusses bzw. der Behandlung des Jahresfehlbetrages hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss und der Lageplan der Wobau Hohenmölsen GmbH für das Jahr 2013 liegen gemäß § 130 Absatz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, in der zurzeit gültigen Fassung,

vom 05.01. bis 14.01.2015

während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 105, öffentlich aus.

Hohenmölsen, den 02.12.2014

Andy Haugk
Bürgermeister

Termine – Redaktionsschluss 2015**Wichtige Information**

Für Beiträge der Vereine und Anzeigenkunden für das Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen wurden für das Jahr 2015 folgende Abgabe- und Erscheinungstermine festgelegt:

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Februar 2015	15. Januar 2015	28. Januar 2015
März 2015	12. Februar 2015	25. Februar 2015
April 2015	12. März 2015	25. März 2015
Mai 2015	14. April 2015	29. April 2015
Juni 2015	12. Mai 2015	27. Mai 2015
Juli 2015	11. Juni 2015	27. Juni 2015
August 2015	16. Juli 2015	29. Juli 2015
September 2015	13. August 2015	26. August 2015
Oktober 2015	17. September 2015	30. September 2015
November 2015	15. Oktober 2015	28. Oktober 2015
Dezember 2015	12. November 2015	25. November 2015
Januar 2016	10. Dezember 2015	30. Dezember 2015

Ich bitte Sie, spätestens bis zum Redaktionsschluss, die Unterlagen und Artikel für das Amtsblatt nach Möglichkeit in elektronischer Form an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

Beyer@stadt-hohenmoelsen.de

(Texte als Word- oder PDF-Datei, Bilder als *.PSD, *.JPG oder *.Tif mit 300 dpi Auflösung)

gez. Beyer



Aufnahme von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern

Werte Einwohnerinnen und Einwohner,

Ihnen ist bekannt, dass die Zahl der Personen, die in Deutschland um Asyl nachsuchen, deutlich angestiegen ist und weiter ansteigen wird.

Für unseren Burgenlandkreis bedeutet diese Entwicklung ebenso eine drastische Verschärfung der Aufnahmesituation. Bleiben auch die letzten beiden monatlichen Zuweisungen des Jahres an den Landkreis auf dem konstant hohem Niveau der Vormonate, wird der Burgenlandkreis am Ende des Jahres doppelt so viel Asylbewerberinnen und Asylbewerber aufgenommen haben, als im Jahr 2013.

Die Unterbringung in den drei Städten Naumburg, Weißenfels und Zeitz zu realisieren, gestaltet sich immer schwieriger. Um den Aufnahmeverpflichtungen nachzukommen, muss der Burgenlandkreis daher auch auf geeignete Objekte in andern Städten zurück greifen, so auch in Hohenmölsen.

Um die Bürger von Hohenmölsen entsprechend zu unterrichten und ihre Meinung zu hören, wollen wir im Rahmen einer

Einwohnerfragestunde mit den Bürgerinnen und Bürgern von Hohenmölsen beraten, wie diese Herausforderung möglichst gemeinsam gemeistert werden kann.

Vor diesem Hintergrund lade ich Sie zur Einwohnerfragestunde am

14. Januar 2015, um 18:00 Uhr,

in das Bürgerhaus, Großer Saal,

Dr.-Walter-Friedrich-Straße 2, 06679 Hohenmölsen,

ein.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser wichtigen Informationsveranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Götz Ulrich
Landrat

Fachbereich III – Liegenschaften

Ausschreibung

Gaststätte „Volkshaus“ Taucha, Bergstraße 1, 06679 Hohenmölsen

Die Stadt Hohenmölsen schreibt die Gaststätte „Volkshaus“ in Taucha zur Bewirtschaftung im Mietverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus.

Erwartet wird ein erfahrener und engagierter Gastronom, der neben dem Gaststättenbetrieb bei Bedarf die Versorgung für stattfindende Veranstaltungen im Saal absichert.

Die gesamte nutzbare Fläche des zu vermietenden Gaststättenkomplexes beträgt ca. 240 m². Zusätzlich können der Saal sowie die Bar bei Bedarf durch den Gastwirt angemietet werden.

Vermietet werden:

Der Gastraum mit Thekenbereich, Küche, Betriebs-, Lager- und Wirtschaftsräumen sowie Sanitäreinrichtungen und Personalräume.

Das Gaststättenmobiliar (Stühle, Tische und Tresen) werden mit vermietet. Es besteht keine Brauereibindung für das Objekt.

Der Küchenbereich ist teilinventarisiert und kann besichtigt werden.

Der Mietzins und die Vertragsdauer erfolgen auf Verhandlungsbasis.

Mietanträge, einschließlich eines kurzen Nutzungskonzeptes, richten Sie bitte an folgende Adresse:

Stadt Hohenmölsen
Gebäudemanagement
Markt 1
06679 Hohenmölsen

Weitere Anfragen zum Objekt sowie zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins können Sie an das

Sachgebiet Liegenschafts- und Gebäudemanagement,
z. Hd. Frau Munkelt,
Tel.: 034441 / 42 131,
Fax: 034441 / 42 126 oder per E-Mail an:
Gebaedemanagement@stadt-hohenmoelsen.de,

richten.

Hohenmölsen, 15.12.2014

Andy Haugk
Bürgermeister

**Bürgerinformation****Senioren- und Behindertenbeirat
der Stadt Hohenmölsen**

Am 16. Oktober 2014 wurden durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen folgende acht ehrenamtliche Mitglieder des Senioren- und Behindertenbeirates berufen.

Frau Ines Linßner	Zembschen, Im Winkel 4, 06679 Hohenmölsen
Frau Anja Zech-Reimann	Wähliitz, Weißenfelder Straße 24, 06679 Hohenmölsen
Herr Jürgen Pötzsch	Clara-Zetkin-Straße 11, 06679 Hohenmölsen
Herr Udo Göcker	Rosa-Luxemburg-Straße 12, 06679 Hohenmölsen
Herr Michael Förster	Am Weinberg 10, 06679 Hohenmölsen
Herr Frank Weidauer	Otto-Nuschke-Straße 7, 06679 Hohenmölsen
Herr Detlef Rölke	Mühlweg 20, 06679 Hohenmölsen
Frau Angelika Stade	Karl-Liebknecht-Ring 26, 06679 Hohenmölsen

Vier Mitglieder sind für die Seniorenarbeit und vier Mitglieder für die Behindertenarbeit zuständig.

In der konstituierenden Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Hohenmölsen am 26. November 2014 wurde Herr Michael Förster als Vorsitzender und Herr Jürgen Pötzsch als Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt.

gez. Sachse

Bereitschaftsdienste Energie und Wasser**Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau**

Ernst-Thälmann-Straße 6
06679 Hohenmölsen

Tel.: 034441 / 4720

Service-Rufnummer: 034441 / 4 72 17

Mobil: 0171 / 3 05 20 02

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd AW-SAS AöR

Anstalt des öffentlichen Rechts
Görschen
Südring 8
06618 Mertendorf

Rufnummer: 034445 / 22 30

Abwasserzweckverband „Saale-Rippachtal“

Dürrenberger Straße 55
06688 Wengelsdorf

Zuständig für die Abwasserentsorgung in der Stadt Hohenmölsen einschließlich der Ortsteile Granschütz, Aupitz, Taucha, Webau, Rössuln und Wähliitz

Rufbereitschaft: 034446 / 305-0

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg

Thomas-Müntzer-Straße 11
06231 Bad Dürrenberg

Zuständig ausschließlich für die Abwasserentsorgung der Ortsteile Zembschen, Keutschen und Werschen der Stadt Hohenmölsen

Tel.: 03462 / 54250

24 h Störungshotline: 0163 / 5 42 50 20

Stadtwerke Weißenfels GmbH

Südring 120
06667 Weißenfels

Tel.: 03443 / 3890

Störungsmeldung: 03443 / 38 91 76

MIDEWA**Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH**

Niederlassung Saale-Weiße Elster
Weißenfelder Straße 74
06217 Merseburg

Tel.: 03461/ 3525-0

24 h Notrufnummer: 03461/ 35 21 11

enviaM Mitteldeutsche Energie AG

Ahornstraße 22
06264 Bad Lauchstädt

Steinkreuzweg 9
06618 Naumburg

Tel.: 034635 / 77261

Tel.: 03445 / 7510

Störungshotline: 0180 / 2 30 50 70

MITGAS

Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
Industriestraße 10

06184 Kabelsketal

Tel.: 034605 / 60

Störungshotline: 01802 / 20 09

*Herzlichen
Glückwunsch.*

*Die Stadtverwaltung Hohenmölsen gratuliert
allen Geburtstagskindern und Jubilaren
der Stadt Hohenmölsen und der Ortschaften
und verbindet damit beste Wünsche für ein
neues Lebensjahr in Gesundheit und Freude.*



Jahresrückblick für das 1. Halbjahr 2014

Monat Januar

Zum Jahreswechsel war wieder einmal in unserer Region mildes Wetter zu verzeichnen. Vom Winter gab es keine Spur. Es kam zu den üblichen, kleineren Schäden durch Vandalismus und Feuerwerkskörper. Ein größerer Schaden zeichnete sich an der Telefonzelle im Zentrum der Stadt ab. Insgesamt verlief der Jahreswechsel aber ruhig. Das neue Jahr begann und brachte für die Einwohner unserer Stadt wieder eine Vielzahl von Änderungen mit sich. Neue Renteneintrittszeitpunkte, Rentenerhöhungen zur Jahresmitte, ein neues Punktesystem für Verkehrsverstöße, neue Hartz VI - Regelsätze und die Einführung des SEPA-Lastschriftverfahrens bei Banken und Sparkassen gehörten dazu.

Mit seiner persönlichen Erklärung hatte Landrat Harri Reiche (parteilos) beim Neujahrsempfang in Freyburg für Aufsehen gesorgt. Völlig überraschend hatte er bei der Landratswahl im Mai angekündigt, aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder kandidieren zu wollen.

Zum Jahresanfang eröffnete in der Goethestraße der russische Laden „Ivanuschka“. Dieser wurde gut angenommen. Bürgermeister Andy Haugk (parteilos) und der Gewerbevereinsvorsitzende, Mathias Griesbach, gratulierten zur Eröffnung und wünschten viel Glück.

Der Wettbewerb „Ein Engel für die Arche Nebra“ wurde zum Monatsanfang ins Leben gerufen. Die dazugehörige Ausstellung konnte man bis Ende Januar bestaunen. In der Kategorie Erwachsene/Gruppenarbeit machte der Engel der Kulturstiftung Hohenmölsen das Rennen. Der Segensbringer verkörperte die heilige Barbara als Patronin der Bergeleute und bestand - passend zum Braunkohlerevier des südlichen Sachsen-Anhalts - aus einem Kohlebrikett.

Die Organisatoren der 22. Mondseewanderung erlebten am 6. Januar mit ca. 150 Interessierten einen neuen Teilnehmerrekord. Den Part der Wissensvermittlung übernahm wie in jedem Jahr Andreas Meißner vom Naturschutzbund.

Von 2011 auf 2012 wurden im Burgenlandkreis neun großflächige Photovoltaik-Anlagen gebaut. Der Kreis lag damit in Sachsen-Anhalt auf Platz fünf. Auch in unserem Stadtgebiet sind einige dieser Anlagen zu finden.

Das privat geführte Pflegeheim „Residenz am Wasserturm“ – eröffnet im April 2013 – wurde im laufenden Monat durch den Medizinischen Dienst und verschiedene Krankenkassen bewertet. Dabei standen Betreuung, Pflege, Hygiene und Service auf dem Prüfstand. Der Einrichtung wurde eine Note von 1,2 bescheinigt.

Rund 10.350 Einwohner zählte Hohenmölsen. 4.400, so belegte der Mikrozensus, waren älter als 50 Jahre – Tendenz steigend und die Geburtenrate sank. Wie lebt es sich als alter und/oder behinderter Mensch in Hohenmölsen? Dieser Frage ging in seiner derzeitigen Sitzung der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt nach und hatte dazu auch Wohnungsverwalter eingeladen. Das Wohnumfeld stand dabei auf dem Prüfstand.

Seit 2007 stand das ehemalige Krankenhaus der Stadt leer. Auch im siebten Jahr war kein Investor für einen Klinikaufbau in Sicht. Die Summe für die Unterhaltung durch den Eigentümer „Asklepios Klinik Weißenfels“ war mittlerweile auf rund 300.000 Euro angewachsen.

Die Ausstellung „Natura 2000“ konnte bis zum 22. Januar im Haus der Stadtgeschichte am Altmarkt besichtigt werden. Diese wurde auch von vielen Schulklassen besucht.

Die Nachhilfe vom Studienkreis gab auch in Hohenmölsen

ca. 30 Schülern Unterstützung. 15 Honorarlehrer betreuten leistungsschwache und -starke Schüler in der Region. Schwerpunktfächer waren vor allem Mathematik, gefolgt von Deutsch und Englisch.

Ein Konzert des „Salonorchesters Melodie“ fand am 19. Januar im Bürgerhaus statt. Das Orchester präsentierte sich bei einem „Feuerwerk der Melodien“ mit Stücken von Mozart bis Gershwin, von Strauß bis zu den Beatles.

Der Stadtwehrleiter eröffnete ebenfalls am 19. Januar mit einem kurzen Resümee die Jahreshauptversammlung und dankte allen Kameradinnen und Kameraden für ihre geleistete Arbeit. Die Ortsfeuerwehren konnten im Jahr 2013 auf insgesamt 105 Einsätze zurückblicken. Bürgermeister Andy Haugk sprach allen Kameradinnen und Kameraden sowie Mitgliedern der Jugendfeuerwehren einen Dank und ein Lob für ihre Verdienste und die ehrenamtlichen Einsätze aus. Der neue Kreisbrandmeister, Silvio Suchy, bedankte sich bei allen Anwesenden für die kontinuierliche Arbeit im Bereich des Brandschutzes und nutzte die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Weiter gab es Beförderungen und Auszeichnungen.

Der amerikanische Landmaschinenhersteller AGCO Hohenmölsen GmbH wollte seinen Standort auf dem ehemaligen Kasernengelände der Bundeswehr letztes Jahr weiter ausbauen. Das Unternehmen beabsichtigte, weitere 15 Millionen Euro zu investieren und zusätzlich 65 Arbeitsplätze zu schaffen.

30 Tonnen Altkleider wurden 2013 über DRK-Altkleider-Container abgegeben. Die Spendenbereitschaft war seit Jahren gleichbleibend. Rund 20.000 Kleidungsstücke wurden so für einen guten Zweck gespendet.

Am 25. Januar öffnete das Agricolagymnasium seine Türen. Alljährlich wollte das Team der Bildungseinrichtung mit solch einer Veranstaltung den künftigen Gymnasiasten und deren Eltern die Einrichtung vorstellen. Derzeit lernten dort 504 Mädchen und Jungen. 38 wollten im Sommer das Abitur ablegen. Mit dem neuen Schuljahr wurden rund 70 neue Schüler erwartet.

Am gleichen Tag hieß es in Taucha wieder „Taucha ... na ähnd!“ Ab 20:11 Uhr übernahmen die Narren des Karnevalsclubs „Möchtegern“ die Regenschaft im Örtchen. Am Nachmittag fand ein zünftiger Kinderfasching statt.

Die Sekundarschüler aus unserer Stadt konnten im Rahmen der Imagekampagne „Dafür stehen wir früher auf“ mit ihrer Traumschule aus Lego punkten und wurden in Magdeburg als Jahressieger auf Landesebene ausgezeichnet.

Der Bauausschuss der Stadt tagte am 28. Januar. Die Mitglieder berieten über die Finanzierung kommunaler und privater Maßnahmen für das aktuelle Haushaltsjahr. Es ging um Städtebauförderungsmittel im Rahmen der Sanierung „Innenstadt Hohenmölsen“ und „Stadtumbau Ost – Stadtumbaugebiet Hohenmölsen-Nord“.

Der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss hatte ebenfalls eine Zusammenkunft. Es wurde über eine Entscheidung zum Grundsatzbeschluss zur Einführung eines Sozialpasses für die Stadt beraten. Dem schloss sich ein Austausch über die Planung des Herbstmarktes 2014 an.

Der Kreistag des Burgenlandkreises hatte seinerzeit den Schulentwicklungsplan abgelehnt. Zahlreiche Mitglieder kritisierten die Bildungspolitik des Landes. Dabei waren große Teile des Planes unstrittig, denn alle fünf staatlichen Gymnasien im Kreis und auch die zwölf Sekundarschulen hatten während des Planungszeitraums Bestand. Problematisch war es bei den Grundschulen. Allerdings



entschied über deren weitere Existenz nicht der Kreistag, sondern der jeweilige Schulträger. Und das waren die Einheits- und Verbandsgemeinden, die zum Teil noch keine Beschlüsse gefasst hatten.

Die Ortschaften Taucha und Granschütz fühlten sich fünf Jahre nach der Eingemeindung gut in der Stadt Hohenmölsen aufgehoben. Doch natürlich gab es auch hin und wieder Reibungspunkte, vor allem, wenn es um das Geld ging. Positive Aspekte überwogen jedoch.

Der Januar ging mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 11,8% zu Ende.

Monat Februar

Das Planungsbüro „Stadt + Handel“ aus Leipzig erstellte derzeit ein regionales Einzelhandelskonzept zur Nahversorgung. Dafür schauten Mitarbeiter vor Ort, wie es um die Versorgung bestellt war. Die Ergebnisse sollten in das laufende Fortschreibungsverfahren zum Regionalen Entwicklungsplan für die Region Halle einfließen.

Das Interesse junger Menschen, den Übergang ins Erwachsenenleben mit einer Jugendweihe zu feiern, ist ungebrochen. 25 Jahre wird der Landesverband Sachsen-Anhalt der Interessenvereinigung Jugendweihe in diesem Jahr. Eine Viertelmillion Mädchen und Jungen wurden in ca. 7.000 Veranstaltungen mit fast zwei Millionen Gästen ins Erwachsenenleben geführt. Im Jahr 2014 fanden am 10. Mai im Bürgerhaus zwei Jugendweiheveranstaltungen statt.

Taucha und fünf seiner Vereine begingen 2014 runde Geburtstage. Alle schworen auf ihren Gemeindemittelpunkt: das Volkshaus. In dem Jahr wurde die 600-Seelengemeinde 1.010 Jahre alt. Der Chor blickte auf 110 Jahre zurück. Die Feuerwehr des Ortes durfte 80 Kerzen ausblasen. Die Kegler und das Schalmeiorchester feierten das 55. Jubiläum. Und das Küken, der Karnevalsclub „Möchtegern“, war mit 20 Jahren nun erwachsen. Seit fast einem Jahr wurde das Fest für Mitte Mai vorbereitet. Jeder Verein wollte sich entsprechend gut präsentieren.

Landrat Harri Reiche hatte derzeit Widerspruch gegen die Entscheidung des Kreistages, die Ablehnung der Schulentwicklungsplanung, eingelegt. Er befürchtete Nachteile für den Kreis und hoffte nun auf Kompromisse.

Das Deubener Bergbaumuseum bot den Besuchern auch 2014 Neues und erhielt Unterstützung von der Kulturstiftung Hohenmölsen. Eine solche Kooperation bot noch mehr Möglichkeiten, das Zeitz-Weißenfeler Braunkohlenrevier, seine Geschichte und seine Entwicklung bis zum heutigen Tag bekannter zu machen.

Im Kraftwerk Wühlitz wurden Elektroenergie, Fernwärme und Prozessdampf seit 1994 produziert. Die kontinuierliche Versorgung über das gesamte Jahr war und ist dem Unternehmen Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau wichtig. Rund 1.600 Anschlüsse hängen am Netz des Betreibers. 150 Anschlüsse kamen in den letzten drei Jahren dazu.

Alexander Kitzke vom „SV Grün-Weiß Granschütz“ gewann bei der Schach-Landesmeisterschaft in Güntersberge den Titel in der Altersklasse U 14. Der Jugend-Bundesligaspieler gewann alle seine sieben Begegnungen.

Seit 1998 ist das Bürgerhaus Begegnungs- und Kulturstätte. Es ist der zentrale Ort, an dem verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Hier treffen sich Sport- und Musikvereine zum Üben. Es gibt auch Veranstaltungen von Agenturen, zum Beispiel Konzerte. Vor allem ist unser Bürgerhaus seit anderthalb Jahrzehnten ein beliebter Anlaufpunkt für Kindertagesstätten, Schulen, Senioren und viele Familien. Im Jahr 2013 besuchten 34.000 Personen das Bürgerhaus. Davon kamen 17.000 über Vereine, Betriebs- und Familienfeiern.

Die andere Hälfte waren Besucher von Kulturveranstaltungen.

Am ehemals sanierungsbedürftigen Gotteshaus in Granschütz sollten im März die Gerüste fallen. Rund 150.000 Euro wurden für die Sanierung der Kirche aufgewendet. Fördermittel vom Amt für Landwirtschaft, Flurordnung und Forsten Süd flossen. Hinzu kam Geld vom Kirchenkreis. Die Eigenmittel waren beträchtlich und die Schäden im Inneren der Kirche nicht gänzlich beseitigt. Die Arbeiten sollten jedoch weiter gehen.

Zwischen Wühlitz und Webau war am 20. Februar ein 50 Jahre alter Radfahrer bei einem Unfall verstorben. Ein 73-jähriger Autofahrer hatte den Mann mit seinem Fahrzeug erfasst. Beide Unfälle kamen aus dem Bereich Hohenmölsen. Zum Unglücksort rückten Polizei, Kameraden der Hohenmölsener Feuerwehr und Mitarbeiter des DRK aus. Dieser Unfall war der zweite tödliche im Burgenlandkreis 2014.

Im Burgenlandkreis wurden immer mehr Drogen konsumiert. Die Zahl der Erstkonsumenten der Droge Crystal Meth hatte sich von 154 im Jahr 2011 auf 308 zu 2012 verdoppelt. In der Region wurden fast täglich Kraftfahrer bei Kontrollen angetroffen, die unter Drogeneinfluss standen.

Eine Fotoausstellung der MIBRAG mbH im Haus der Stadtgeschichte konnte bis Ende des Monats betrachtet werden. Am 28. Februar konnte noch einmal ein Blick auf die interessanten Fotomotive aus den Bereichen Natur und Bergbau geworfen werden.

Wenn Bürgermeister Andy Haugk behauptete, dass die Kommune in Sachen Kinder- und Jugendarbeit gut aufgestellt war, konnte er das mit Fakten belegen. Sieben Kindertagesstätten, davon ein Hort, zwei im Bestand gesicherte Grundschulen, eine Sekundarschule, eine Förderschule und ein Gymnasium gibt es. Ihre Freizeit können die Jugendlichen in vier Clubs verbringen. Großer Beliebtheit erfreute sich das Freizeitzentrum „Am Wasserturm“ unter der Trägerschaft des CJD Weißenfels-Zeitz. Vorzeigbar sind auch 14 Spielplätze und die Jugendbands, die sich regelmäßig trafen. Das alles unterstützt die Kommune jährlich mit rund 30.000 Euro. Das bundesweit aufgelegte Projekt „Anschwung für frühe Chancen“ soll bei der Sicherung dieser Errungenschaften eine wertvolle Unterstützung sein.

Unsere Stadt spart auch nicht an der Unterstützung der Vereine, dem Rückgrat der Einheitsgemeinde. Fast jeder dritte Einwohner gehörte derzeit einem Verein an. Daran ließ unser Bürgermeister keinen Zweifel, war er sich doch in dieser Position auch fraktionsübergreifend mit dem Stadtrat einig. Vereine kommunal zu unterstützen, sei so keine freiwillige Aufgabe, sondern Verpflichtung.

„Dinieren? . . . Die kommen mir nicht auf den Teller“ – unter dieser Überschrift brachten die Tauchaer Karnevalisten am 23. Februar die Ruheständler in Stimmung. Diese hatten es sich schon weit vor Beginn des Programms bei Kaffee und Kuchen im Saal des Volkshauses gemütlich gemacht.

Der Kreisbauernverband Sachsen-Anhalt Süd, mit Sitz in Teuchern, erwartete am 26. Februar seine Mitglieder zum Kreisbauerntag im Bürgerhaus. Der Vorstand berichtete über die Arbeit des letzten Jahres. Zudem gab es eine breite Diskussion über agrarpolitische Fragen, die Sachsen-Anhalts Agrarminister, Hermann Onko Aeikens, sowie der Präsident des Landesbauernverbandes, Frank Zedler, ansprachen. Ebenso wurde die Verschmelzung der beiden im Burgenlandkreis ansässigen Kreisbauernverbände vertraglich vereinbart.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd ereigneten sich im Jahr 2013 insgesamt 24.731 Verkehrsunfälle. Das sind 198 Verkehrsunfälle weniger als noch im Jahr 2012. Bei



2.696 Unfällen wurden Menschen verletzt. Es gab 2.782 leicht Verletzte sowie 694 schwer Verletzte. Im Zusammenhang mit den Verkehrsunfällen kamen 31 Menschen ums Leben. Unfallgründe waren dabei vor allem überhöhte Geschwindigkeit, Fahren bei Rot, Verstöße gegen die Gurtpflicht, Fahren unter Einfluss von Alkohol und Drogen sowie Verstöße im gewerblichen Personen- und Güterverkehr.

Dort, wo einst Großgrimma stand, wurden bis Ende Februar Bäume und Büsche gerodet. Das waren die ersten Vorarbeiten für die Archäologen. Diese wollten Ausgrabungen im Territorium durchführen, bevor die Baggerarbeiten beginnen. Danach kommen die Bagger. Für die umliegenden Dörfer gibt es somit langfristige Auswirkungen.

Ende Februar hatten wir eine regionale Arbeitslosenquote von 11,9% zu verzeichnen.

Monat März

Wenn nichts passiert, sind die Hebammen der Region 2015 arbeitslos. Hebammen stünden ab Sommer diesen Jahres vor dem beruflichen Aus. Sie haben dann keine Haftpflicht mehr. Ohne die dürften sie aber auf keinen Fall arbeiten. Allein im Burgenlandkreis betraf dies 20 Geburtshelferinnen. Eine Lösung musste noch gefunden werden.

Lange vor 09:00 Uhr standen am 8. März jede Menge Frauen vor dem Bürgerhaus. Hohenmölsen erlebte die zwölfte Auflage der Kindersachenbörse - organisiert von der evangelischen Kirchengemeinde. Rund 40 Verkäuferinnen hatten sich für diese Börse angemeldet und insgesamt über 4.000 Artikel mitgebracht.

Die Absackungen waren unübersehbar und zogen sich wie eine Kraterlandschaft über den Sportplatz Nord. Nun stand die Komplettsanierung an, damit der Schul- und Vereinssport wieder stattfinden konnte. Pünktlich nach den Sommerferien in diesem Jahr sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Der Kreistag hatte am 10. März die Schulentwicklungsplanung der Verwaltung erneut abgelehnt, um weitere Schließungen von Grundschulen zu verhindern. 32 Räte lehnten die Planung ab, 24 stimmten dafür.

Das gesamte Finanzierungspaket für die Sanierung der Sekundarschule war seinerzeit noch ein Stück größer geworden. Es fließen nun fast sieben Millionen Euro in die Erneuerung der Schule. Dazu hatte beigetragen, dass es zusätzliche Fördermittel in Höhe von 348.000 Euro gab, die für die Sanierung der Sporthalle eingesetzt werden können. Der Umzug der Sekundarschule verschob sich um ein halbes Jahr.

Am 18. März kam in Taucha der Ortschaftsrat im Versammlungsraum zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Unter anderem beschäftigten sich die Räte mit der mittelfristigen Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung in der Stadt bis 2019. Zur Diskussion stand zudem der Haushaltsplan.

Mit einem Schreiben an das Landesverwaltungsamt in Halle als oberste Kommunalaufsicht hatte Landrat Harri Reiche (parteilos) ein weiteres Mal Widerspruch gegen den Beschluss des Kreistages zur Schulentwicklungsplanung eingelegt. Es sollte eine Entscheidung herbeigeführt werden.

Wegen der festgeschriebenen Landesentwicklungsplanung war derzeit nur noch eine Variante möglich, um Hohenmölsen an die Autobahn 38 anzubinden. Nun müssen sich alle Partner planerisch einig werden.

Der Wählitzer Christopher Ulrich gewann bei den Junioren-Weltmeisterschaften im tschechischen Friedek-Mistek zwei Mal Silber und zwei Mal Bronze im Castingsport.

Die Gebietsverkehrswacht Hohenmölsen-Teuchern leistete eine erfolgreiche und umfangreiche Arbeit. Doch ihre Leistungsgrenze war erreicht. Es konnte auf ein sehr erfolgreiches und ergebnisorientiertes Jahr 2013 zurückblickt werden. Mit Blick auf die Aufgaben für 2014 und die personelle sowie finanzielle Situation der Gebietsverkehrswacht war aber klar, dass die Arbeit kaum noch zu stemmen war.

Am 22. März kam es zum Duell der Volleyballer. Bereits zum neunten Mal ging es um den begehrten Pokal des Bürgermeisters. Insgesamt neun Mannschaften trafen bei diesem Turnier des Drei Türme e.V. in der GLÜCKAUF SPORTHALLE aufeinander.

Die katholische Kirche der Mariengemeinde lud am gleichen Tag zur kostenlosen Vernissage der vierten Ostereierausstellung ein. Besucher konnten den Bläserchor Merseburg, Leuna und Bad Dürrenberg genießen. Zu sehen gab es außerdem viele verschiedenen gestaltete Eier aus unterschiedlichen Ländern, vielfältigen Materialien und mit den unterschiedlichsten Techniken bemalt. Noch bis zum 27. April hatten Interessierte die Möglichkeit, die Eier zu bestaunen.

Die Änderung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek war ein Thema der Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses der Stadt. Die Tagung fand am 24. März im Bürgerhaus statt. Darüber hinaus befasste sich der Ausschuss mit der Satzung zum Haushaltsplan 2014 und der Bedarfsplanung zur KiTa-Betreuung bis 2019.

Die Jahresmitgliederversammlung der Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Hohenmölsen fand am 26. März im Hotel Neumann statt. Während der Versammlung wurde auch die Wahl des neuen Vorstandes durchgeführt.

Zwölf Wahllokale, rund 108 Helfer – das musste allein in Hohenmölsen geschafft werden. Bis zum Monatsende sollte die Organisation der bevorstehenden Wahlen im Mai grundsätzlich stehen.

Der Leerstand bei Gärten im Regionalverband Weißenfels/Hohenmölsen lag derzeit bei rund 10 %. Damit blieb man weit unter dem Landesdurchschnitt von 16,9 %. Doch angesichts von rund 350 freien Gärten war ein Rückbau unumgänglich. Mit einem Überleitungsvertrag war auch der Wegfall der Pachtpreisbindung kein Problem, da die Bestandssicherheit für die nächsten Jahrzehnte für den Regionalverband und seine 3.200 Kleingärtner wichtig war.

Ungarische Mädchen und Jungen lernten seit dem 24. März am Agricolagymnasium. Seit 14 Jahren bestand die Partnerschaft zwischen der Bildungseinrichtung und der Fachmittelschule für Gesundheitswesen und Umweltschutz in Szekesfehevar am ungarischen Balaton. Sportliche Wettkämpfe auf internationaler Ebene waren damals der Ausgangspunkt für das erste Treffen.

Mädchen und Jungen informierten sich am Girls & Boys Day über Möglichkeiten der Berufsausbildung. 25 Schüler hatten dafür am 27. März den Unterricht gegen einen Schnupper-Vormittag im Ausbildungszentrum der MIBRAG mbH in Profen eingetauscht.

Die Städte Hohenmölsen und Lützen sowie der Burgenlandkreis und die MIBRAG mbH hatten zum Monatsende ein Papier unterzeichnet, welches Hohenmölsen eine Straßenverbindung in Richtung Autobahn 38 bei Lützen sichern sollte. Dabei ging es um die Schaffung des Planungsrechtes für die rund sechs Kilometer Straßenneubau.

Zum Monatsende März betrug die regionale Arbeitslosenquote 11,5%.

Monat April

Die MIBRAG mbH startete am 2. April am Mondsee einen Nordic-Walking- und Laufkurs, zu dem neben Familienmitgliedern von



Mitarbeitern auch sportinteressierte Anwohner eingeladen waren. Als Gast kam Waldemar Cierpinski, Marathon-Olympiasieger von 1976 und 1980.

Unsere Stadt schloss zu diesem Zeitpunkt einen Austritt aus dem Fremdenverkehrsverein Weißenfelder Land nicht mehr aus. Darüber hatte Bürgermeister Andy Haugk auf der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins in Weißenfels informiert. Eine Neuausrichtung wurde derzeit überdacht.

Das Präventionsmobil des Landeskriminalamtes (LKA) machte am 3. April in Hohenmölsen auf dem Altmarkt Station. Beamte des LKA und des Polizeireviers informierten kostenlos und kompetent darüber, wie sich die Bürger vor Einbrüchen in Eigenheimen und Wohnungen schützen können. Sie gaben darüber hinaus Sicherheitstipps für Senioren und berieten zu zahlreichen weiteren Fragen rund um das Thema „Sicherheit“.

Der Circus Astoria kam nach Hohenmölsen. Manegenluft herrschte in der Zeit vom 3. bis 6. April. Die Künstler hatten ihr Zelt auf dem Franz-Spiller-Platz aufgeschlagen und es gab viel zu sehen. So wurde eine bunte Mischung aus klassischer Zirkuskunst geboten. Es gab Pferdedressuren, Handstandakrobatik und auch die Seiltänzer präsentierten ihr Können. Trapezkünstler und Kunststücke auf der Laufkugel und im Hula-Hup-Reifen konnten ebenfalls betrachtet werden.

Das Superfest der Volksmusik war am 4. April zu Gast im Bürgerhaus. Die Zuschauer durften sich auf Stars der Volksmusik freuen, z.B. auf Michael Hirte, der Mann mit der Mundharmonika. Auch die Grand-Prix-Sieger Belsy und Florian Fesl waren zu hören. Durch die Dampfershow führte Maxi Arland.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, gab es auch diesmal ein Familien-Osterfest in der Stadt. Am 5. April waren die Hohenmölsener in die Freizeiteinrichtung „Sternentor“ am ehemaligen Freibad eingeladen. Der Osterhase hatte bunte Eier versteckt. Auf die Kinder warteten Mal- und Bastelstraßen sowie eine Spielstraße und ein Streicheltiergehege.

Die Linke traf sich am gleichen Tag zum Kreisparteitag im Bürgerhaus. Es wurde über das Programm zur Kommunalwahl am 25. Mai diskutiert und beschlossen. Außerdem sprachen sich die Mitglieder für die SPD-Kandidatin Manuela Hartung für die Wahl zum Landrat aus.

Das traditionelle Frühlingskonzert fand am 6. April im SKZ „Lindenhof“ statt. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Der Sonne entgegen...!“. Veranstalter waren die Mitglieder des Mandolinorchesters Hohenmölsen. Bei freiem Eintritt gab es musikalische Überraschungen sowie Kaffee und Kuchen.

Einen österlichen Bastelnachmittag gab es in der Bibliothek am 9. April. Interessierte allen Alters konnten vorbeischaun und für einen Euro zwei Eier färben und zwei verschiedene Sachen selbst basteln. Im Jahr zuvor nutzten 50 Kinder mit ihren Eltern dieses Angebot.

Im Rahmen einer Frühjahrsputz-Aktion verschwanden am 12. April sechs Kubikmeter Müll aus dem Wald nahe der ehemaligen Kaserne in Hohenmölsen. 15 Männer und Frauen – örtliche Jäger, die Mitglieder des SPD-Ortsvereines und freiwillige Helfer – waren dem Aufruf nachgekommen, das Flurstück aufzuräumen.

Der Zweckverband „Freizeitpark Pirkau“ bekam eine neue Geschäftsführerin, Frau Carina Radon. Darüber wurde in der jüngsten Stadtratssitzung in Hohenmölsen informiert. Frau Radon war lange Zeit Bürgermeisterin im sächsischen Großlehna und Markranstädt.

Der Haushalt von Hohenmölsen konnte 2014 mit Geld aus der Rücklage ausgeglichen werden. In der Vergangenheit hatte die Stadt

den Haushaltsplan mit einem Konsolidierungskonzept verbinden müssen. An dem wird sich weiter orientiert und so zum Beispiel das Energiemanagement konsequent fortgesetzt. Der Schuldenstand verringerte sich in den letzten Jahren stetig und lag nun bei rund 2.081.000 Euro, das sind pro Einwohner 203 Euro. Eine Zahl, die sich angesichts eines Durchschnitts von 1.500 Euro im Land sehen lassen konnte.

In der August-Bebel-Straße tat sich etwas. Hier wurde ein Haus teiltrückgebaut. Die Baustelle war weithin sichtbar. Im Auftrag der WOB AU Hohenmölsen GmbH erfolgten diese Bauarbeiten. 14 Wohnungen werden dann ab 2015 barrierefrei erreichbar sein. Zudem wird es großzügige Terrassen über den Dächern der Stadt geben. Die WOB AU Hohenmölsen GmbH lässt sich das Projekt in zwei Bauabschnitten 1,5 Millionen Euro kosten.

Die Freiwillige Feuerwehr Granschütz lud am 17. April zum traditionellen Osterfeuer ein. Es wurde am Platz vor der Feuerwehr angezündet. Wie immer war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Eingeladen waren alle Kinder mit ihren Eltern und alle Interessenten.

Am 19. April wurde ebenfalls zum traditionellen Osterfeuer nach Werschen eingeladen.

Nach gut einem Jahr war es der Freiwilligen Feuerwehr Hohenmölsen mit Hilfe vieler Sponsoren aus den unterschiedlichsten Bereichen gelungen, Sponsorengelder in Höhe von 14.000 Euro zu sammeln. Der erste Bauabschnitt eines Feuerwehrspielplatzes wurde fertig und so konnte dieser am 19. April in würdiger Form eröffnet werden. Mit einem bunten Familienfest, wobei es sogar Feuerwehrosterfeuer gab, wurde der neue Spielplatz an die Mädchen und Jungen übergeben.

Der Abwasserzweckverband Saale-Rippachtal und der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg fassten Grundsatzbeschlüsse zur Fusion. Bis 2016 soll aus ihnen ein gemeinsamer Zweckverband hervorgehen, auch wenn einige Beschlüsse noch ausstehen.

Mehr als zwei Jahre Anlauf waren nötig, um mit der Erneuerung des Sportplatzes Hohenmölsen Nord in der Werkstraße beginnen zu können. Erst im Laufe des Jahres wurde dann der Sportplatz wieder hergerichtet. Rund 374.000 Euro kostete das ganze Vorhaben.

Die Kulturstiftung Hohenmölsen veranstaltete die elfte Sommerakademie unter dem Motto „Brauchst Du Kohle?“ mit einem veränderten Konzept. Für die Teilnahme gab es nun ein Bewerbungsverfahren und wer dabei sein wollte, musste eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit zum Thema einreichen.

Alles war wie immer - aber doch alles neu. Der 16. Diabetestag am 26. April fand im Bürgerhaus statt. Der Wechsel war notwendig, weil das Volkshaus, was bisher genutzt wurde, an die neue Minigolf-Indoor-Anlage und die Gaststätte verpachtet war. Dieser Tag erfuhr eine große Resonanz. Schätzungsweise 600 Besucher waren gekommen. Auch Besucher aus anderen Regionen waren zu der Veranstaltung angereist.

Wer kandidiert wo? Nachdem die Wahlausschüsse in den Kommunen die Wahlvorschläge für den 25. Mai bestätigt hatten, wurden derzeit die Kandidaten vorgestellt. So auch die 52 Männer und Frauen, die für die 28 Sitze im Stadtrat kandidierten. Auch die Kandidaten für die Ortschaftsräte wurden bekannt gegeben.

26 Mädchen und Jungen des französischen Collège Aux Quatre Vents in Lanmeur in der Bretagne lernten die Region kennen. Die 13- bis 15-jährigen Schüler nahmen unter anderem am Unterricht des Agricolagymnasiums teil und besuchten die Stadt Leipzig. Gemeinsam mit deutschen Schülern erkundeten die französischen Gymnasiasten auch unsere Stadt.



Der Stadtchor „Lyra“ traf sich am 26. April im SKZ „Lindenhof“ mit dem Gemischten Chor „Frohsinn“ aus Taucha sowie Musikschülern zu einem gemeinsamen, gut besuchten Konzert mit Frühlingsliedern.

602 Jungen und Mädchen wurden zu dieser Zeit in Hohenmölsen betreut. Krippen- und Kindergartenkinder wurden in den Einrichtungen „Spatzennest“, „Kinderland-Sonnenschein“ und „Anne Frank“ in Hohenmölsen sowie „Pfiffikus“ in Keutschen (als Außenstelle vom „Spatzennest“) untergebracht. Die KiTa „Käthe Kollwitz“ in Granschütz und die KiTa „Bienenkörbchen“ in Taucha besuchten außerdem noch Hortkinder. Der Hort in Hohenmölsen war mit 140 Plätzen die zweitgrößte Einrichtung. Die integrative KiTa „Kinderland-Sonnenschein“ bot 50 Krippen- und 115 KiTa-Plätze, das Haus in Granschütz 20 Krippen-, 50 KiTa- und 80 Hortplätze.

Die Sekundarschule wertete zum Monatsende ihren Wettbewerb zur Namensfindung aus, zu dem der Handels- und Gewerbeverein auch für einen finanziellen Anreiz gesorgt hatte. Die Schule sollte künftig „Sekundarschule Drei Türme“ heißen. Ein Schul-Logo soll noch folgen.

Das traditionelle Maibaumsetzen auf dem Marktplatz durch die Kameraden der Feuerwehr, der nachfolgende Fackelzug durch die Stadt und der Tanz in den Mai im Feuerwehrgerätehaus bildeten den freudbetonten Abschluss dieses Monats.

Der Burgenlandkreis hatte die niedrigste Arbeitslosigkeit in einem April innerhalb der letzten sieben Jahre zu verzeichnen. Im April wurden der Agentur für Arbeit 286 freie Stellen durch private und öffentliche Arbeitgeber gemeldet.

Die lokale Arbeitslosenquote zum Monatsende April lag bei 11,1%.

Monat Mai

Am und im Feuerwehrgerätehaus herrschte am 1. Mai munteres Treiben. Da gab es Kinderspielzeug für die Kleinsten und Puzzlespiele für die Größeren. Im Hof war eine große Feuerwehr-Hüpfburg aufgebaut. Viel Spaß hatten die Kleinen auch beim Zielspritzen mit dem Wasserschlauch auf eine Dosenpyramide. Auch Rundfahrten mit der Feuerwehr wurden angeboten. An der Feldküche und am Grillstand hatten sich lange Schlangen gebildet. Aber auch die mobile Bäckerei wurde gut angenommen. Trotz des nicht ganz so optimalen Wetters kamen wieder zahlreiche Besucher.

Eine Verkehrssicherungsveranstaltung organisierte die Gebietsverkehrswacht Hohenmölsen-Teuchern. Sie begann am gleichen Tag um 10:00 Uhr. Veranstaltungsort war der Parkplatz in Höhe der Zufahrt zum Gymnasium. Es wurden viele Tipps und Hinweise gegeben, mit denen auf Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht wurde.

Die Ortsgruppe der IG BCE lud ebenfalls am 1. Mai alle Kinder und Erwachsenen zu einem musikalischen Frühschoppen mit Kinderfest in die Gartenanlage „Neues Leben“ ein.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagte am 5. Mai im Rathaus. Auf der Tagesordnung stand unter anderem ein Antrag zum Betrieb einer Vergärungsanlage für organische Abfälle in Wähltitz. Damit begann eine langwierige Diskussion zu diesem Thema in den unterschiedlichsten Gremien.

Marktschreier kamen am gleichen Tag auf den Marktplatz. In der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr gab es einen Direktverkauf. Im Angebot waren Nudeln, Käse, Wurst, Parmaschinken und italienische Mortadella. Darüber hinaus verkauften die Händler auch unterschiedliche Weine und verschiedenes Gebäck. Am Rande der Veranstaltung war auch für einen Imbiss gesorgt.

Auf einer Veranstaltung im Bürgerhaus am 7. Mai wollten die Stadt Hohenmölsen und drei Unternehmen der Region Arbeitsplätze vermitteln. Die Firma GALA-MIBRAG-Service GmbH Profen, die Logistikfirma DHL aus Schkeuditz und das Sicherheitsunternehmen City Schutz GmbH aus Naumburg starteten eine gemeinsame Job-offensive und trafen auf große Resonanz. Die Veranstaltung übertraf alle Erwartungen. Weit über 300 arbeitssuchende Menschen aus der Region wollten diesen Termin nicht verpassen. Bürgermeister Andy Haugk übernahm die Schirmherrschaft über das Vorhaben.

Die Dresdner Herkuleskeule gastierte mit „Heileits“ am 10. Mai im Bürgerhaus. Die Besucher wurden sehr gut unterhalten und dankten mit viel Beifall.

Friederike und Johannes Rohr wurden die neuen Gemeindepädagogen in Hohenmölsen. Am 11. Mai zogen sie in die Gemeindegewohnung am Altmarkt. Taufe, Konfirmation, Hochzeit und Beerdigung werden die beiden zukünftig begleiten. Und es ist vor allem auch das reiche Leben in der hiesigen Kirchgemeinde, das die neuen Gemeindepädagogen gemeinsam mit Mitarbeitern tagtäglich betreuen werden.

Die Ortschaft Taucha beging im Mai gleich sieben Jubiläen. Schon einige Tage vorher konnten sich die Kinder der KiTa „Bienenkörbchen“ über ein Geschenk freuen. Neben der Kindertagesstätte feierten auch der Ort selbst, die Feuerwehr und die Ortsbürgermeisterin. Klettern und Kreischen waren angesagt, als KiTa-Leiterin Heike Kreissl das bunte Klettergerüst freigab und das orangefarbene Sonnensegel hisste. Die Einrichtung wurde am 15. Mai 65 Jahre und die Kommune hatte aus dem Haushalt rund 4.000 Euro für die Präsente spendiert. Am 16. Mai war der Sportplatz Zentrum der Feier, die dem 67-jährigen Tischtennisverein und dem 20-jährigen Karnevalclub gewidmet war. Am Abend war Disco. 80 Jahre Feuerwehr, 55 Jahre Kegelerverein und 55 Jahre Schalmeiorchester – dafür war auf dem Sportplatz und im Ort am 17. Mai mit Disco und Feuerwerk allerhand los. Anlässlich des 110-jährigen Bestehens des Männerchors Taucha kam der Gospelchor „Joyful Voices“ am 18. Mai in die Kirche und am Nachmittag ließen viele Chöre die Ortschaft erklingen.

Zehn Jahre bestand der Verein „Drei Türme“ in Hohenmölsen im Jahr 2014. Jede Menge Termine schoben die fast 90 Mitglieder vor sich her. An eine große Jubiläumsfeier war nicht zu denken. Vom Verein organisierte Veranstaltungen waren für alle das größte Geschenk. Auf dem Herbstmarkt als Jahreshöhepunkt wurde dabei zielstrebig hingearbeitet.

Die geplante Biogasanlage im Bitumenwerk bewegte die Einwohner und Stadträte von Hohenmölsen. Für und Wider wurden im Stadtrat und auf nachfolgenden Veranstaltungen heiß diskutiert.

Im laufenden Monat stellten sich allerorts die Kandidaten für den Kreistag und für die Kommunalwahlen an unterschiedlichen Orten vor und die Bürger hatten Gelegenheit, auf Fragestunden ihre Anliegen zu äußern.

Mit einer Bilanz über die zweijährige Arbeit hatte sich der seinerzeit amtierende Senioren- und Behindertenbeirat von Hohenmölsen vor dem Stadtrat aus seiner Arbeit verabschiedet. Wie barrierefreundlich ist die Stadt? – dies war der Hauptschwerpunkt der Arbeit.

Wahlmarathon am 25. Mai in Sachsen-Anhalt: Kreistags- bzw. Stadtratswahlen in allen 14 Landkreisen und Kreisfreien Städten, dazu Landratswahlen in sieben Kreisen. Weiterhin wurden Kommunalparlamente in 215 Gemeinden sowie 17 Verbandsgemeinden im Land gewählt und viele neue Ortschaftsräte. 28 neu zu wählende Stadträte und neue Ortschaftsräte gab es auch in Hohenmölsen. Der Kreistag wurde gewählt und bei der Landratswahl für den Burgen-



Landkreis gab es eine Stichwahlentscheidung zwischen Götz Ulrich (CDU) und seiner Kontrahentin Manuela Hartung (SPD/Linke).

Am Wahlsonntag fand in der Stadt auch ein Familien-Fahrrad-Fest statt. Erst radeln und dann feiern, so lautete das Credo des Veranstalters „AOK – Die Gesundheitskasse“. Es gab eine große Tour, die ca. 23 Kilometer umfasste. Bürgermeister Andy Haugk und rund 120 Radlerinnen und Radler machten sich auf den Rundkurs.

Rund 650 Pfadfinder der christlichen Pfadfinder aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt veranstalteten von Himmelfahrt bis zum 1. Juni am Mondsee ihr traditionelles, einmal jährlich stattfindendes Landes-Zeltlager und fanden am

Mondsee fantastische Bedingungen – so die Organisatoren.

Im Tagebau Profen fand am Monatsende das Offroad-Spektakel „Baja Deutschland“ statt. Am 30. Mai gab es die erste Wertungsprüfung für alle Klassen. Am Folgetag sahen die Zuschauer weitere Rennen.

Der Heimatverein „Wasserdörfer“ führte am 31. Mai rings um den Mondsee eine Orchideenwanderung durch. Die Führung der etwa dreistündigen Tour, an der rund 30 Interessierte teilnahmen, übernahm der Biologe Michael Unruh.

Der Monat Mai schloss mit einer Arbeitslosenquote von 11,1%.

Wird im Amtsblatt des Monats Februar fortgesetzt ...

CLLD/LEADER-Interessengruppe „Zeitz-Weißenfeler Braunkohlerevier“

Förderphase 2014-2020 –

Meldung neuer Projektideen für den ländlichen Raum ab sofort möglich

Die CLLD/LEADER-Interessengruppe „Zeitz-Weißenfeler Braunkohlerevier“ hat sich am 06.11.2014 neu gegründet. Sie möchte sich mit einem neuen Konzept erneut als LEADER-Region für die Förderphase 2014-2020 bewerben und die Zulassung erhalten, um bald auch wieder Projektideen umzusetzen und die EU-Förderung in der Region sinnvoll zu nutzen.

Im Zusammenhang mit der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) fand am 16. Dezember 2014, 18:00-20:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Hohenmölsen (Markt 1, 06679 Hohenmölsen, Rathaus) eine Zukunftswerkstatt statt. Diese Informationsveranstaltung wurde durchgeführt, um an der LEADER-Förderung interessierte Bürger über das LEADER-Programm und die geplanten Themenschwerpunkte zu informieren und Ihnen zu ermöglichen Projektideen bekannt zu geben.

Es konnten Vorhaben, z.B. aus den Projektfeldern Umnutzung nicht genutzter Gebäude, Schaffung neuer Arbeitsplätze, Inwertsetzung historischer Bauten, Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge, Innovation und Forschung, Bildung, Qualifizierung und lebenslanges Lernen sowie Vernetzung und Kooperation angemeldet werden.

In diesem Sinn möchten wir alle Kommunen und privaten Projektträger des zukünftigen LEADER-Gebietes dazu aufrufen, ihre Projektideen an das beauftragte Büro weiterzuleiten (Kontakt: siehe weiter unten). Hierzu wird ein Projektdatenblatt ausgehändigt, das bis spätestens 31. Dezember 2014 vollständig ausgefüllt an das beauftragte Büro zurückgesandt werden muss.

Das Projektdatenblatt wird auch unter:

www.leader-saale-unstrut-elster.de zum Download bereitstehen. Es können nur vollständig ausgefüllte Unterlagen bearbeitet werden.

Bei privaten Vorhaben sollte ein Mehrwert für die Region an einer Förderung bestehen.

Die Entwicklungsstrategie soll schließlich bis Ende März 2015 bei der EU eingereicht werden. Auf der oben genannten Homepage erhalten Sie weiterhin aktuelle Informationen.

„Neueinsteiger“ fragen sich wohl nun, was ist CLLD/ LEADER/ ELER/ ESF/ EFRE? Diese Begrifflichkeiten wollen wir im Folgenden kurz erklären:

LEADER (franz. Liaison Entre les Actions de Développement de l'Economie Rurale) wurde von der Europäischen Kommission 1991 ins Leben gerufen und steht für die „Vernetzung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Es wird darauf abgezielt mit Hilfe der Bevölkerung den ländlichen Raum zu entwickeln. Die Förderung ist demnach als zusätzlicher Bonus zur klassischen Dorferneuerung für besonders innovative Projekte kommunaler, kirchlicher und privater Projektträger zu verstehen. Neu hinzu kommt in der Förderphase 2014-2020 der CLLD-Ansatz (Community-Led Local Development), der für die „Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung“ steht. In der folgenden Förderphase soll demnach auch die Möglichkeit bestehen, neben der Förderung von Projekten im ländlichen Raum über den Europäischen Landwirtschafts-Fond ELER, im Sinne des Multifonds-Konzepts auf den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) zurückgreifen zu können.

Die CLLD/LEADER-Interessengruppen erarbeiten mit den lokalen Akteuren eine regionsspezifische lokale Entwicklungsstrategie (LES) und entscheiden über Projektideen. Die CLLD/ LEADER-Regionen sind homogene ländliche Gebiete. In diesen werden die bestätigten lokalen Entwicklungsstrategien umgesetzt.

Kontaktdaten:

CLLD/LEADER-Interessengruppe
„Zeitz-Weißenfeler Braunkohlerevier“

Finneplan Einecke
Wilhelm-Pieck-Str. 21,
06647 Finneplan/OT Saubach

Tel.: 034465 - 23 99 87

E-Mail: finneplan-einecke@web.de

oder: leader@leader-saale-unstrut-elster.de

Homepage: www.leader-saale-unstrut-elster.de



Nichtamtlicher Teil

Die in diesem Teil geäußerten Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Kirchengemeinden Hohenmölsen geben bekannt

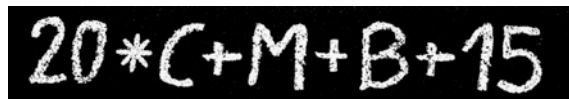
Evangelische Kirchengemeinde

Katholische Kirchengemeinde



**Veranstaltungen
des Evangelischen
Kirchspiels Hohenmölsen – Land**

**ALLEN LESERN DES AMTSBLATTES
EIN GUTES UND GESEGNETES JAHR 2015!**



Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen

2. So. n. Weihnachten

04.01. 10:30 Uhr Muschwitz Gottesdienst

Epiphaniäs

06.01. 10:15 Uhr Hohenmölsen Familien-Gottesdienst

1. So. n. Epiphaniäs

11.01. 10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

2. So. n. Epiphaniäs

18.01. 10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

letzter So. n. Epiphaniäs

25.01. 10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

Treffpunkte im Gemeindehaus – Altmarkt 13

	Mütterkreis – 13.01., 15:00 Uhr Frauenhilfe – 14.01., 14:30 Uhr Gesprächskreis – 27.01., 19:30 Uhr Frauenklönkreis – 22.01., 19:30 Uhr
	Flötengruppe – donnerstags ab 16:00 Uhr Gitarrengruppe – mittwochs ab 15:30 Uhr außer in den Ferien
	Kindertreff – freitags ab 15:30 Uhr, Junge Gemeinde – 16.01., 30.01., 18:00 Uhr Neue Krabbelgruppe – nach Absprache außer in den Ferien
	Gospelchor – montags 19:00 Uhr in Theißen außer in den Ferien Chor Muschwitz – dienstags 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13
donnerstags, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Tel. 034441 22910

Pfarrer Johannes Rohr

Tel.: 034441 22910 Mobil: 015114458110

Mail: johannes.rohr86@gmail.com

1. Januar 2015: Neujahr: Weltgebetsstag für den Frieden!

Im Bistum Magdeburg: Afrikatag, Kollekte für Pfr. R. Kudla in Togo/Westafrika

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen
15:30 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern



Sonntag 4. Januar 2015:

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

6. Januar 2015: Hochfest der Erscheinung des Herrn – Epiphanie

Zwischen Weihnachten und dem Fest der hl. 3 Könige werden die Sternsinger umherziehen und Spenden sammeln für Kinder in Not. Allen Spendern schon jetzt 1000 Dank !

Die Sternsingeraktion steht unter dem Leitwort:
„Segen bringen – Segen sein!“

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Sonntag, 11. Januar 2015: Fest der Taufe des Herrn

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Dienstag, 13. Januar 2015:

13:30 Uhr Senioren-Nachmittag

Samstag, 18. Januar 2015

Beginn der Weltgebetsoktav für die Einheit im Glauben

2. Sonntag im Jahreskreis: 18. Januar 2015: - Familiensonntag -

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

23. Januar 2015:

18:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst für die Einheit der Christen

3. Sonntag im Jahreskreis: 25. Januar 2015:

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen mit anschließendem Kirchencocktail



Evangelisches Kirchspiel Zorbau

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen im Evangelischen Kirchspiel Zorbau:

Gottesdienste:

04.01.2015	09:00 Uhr	Pfarrhaus Zorbau (Abendmahl)	Pf. Wisch
10.01.2015	16:00 Uhr	Kirche Bora (beheizt)	Pf. Wisch
11.01.2015	10:30 Uhr	Pfarrhaus Taucha	Pf. Wisch
25.01.2015	14:00 Uhr	Pfarrhaus Granschütz	Pf. Wisch

Weitere Veranstaltungen:

20.01.2015	14:00 Uhr	Granschütz	Frauenkreis
------------	-----------	------------	-------------

Kindertreff nach Vereinbarung
- Änderungen vorbehalten -

Weitere Informationen und Termine finden Sie auch im Internet unter www.kirche-bei-uns.de.

Konzerte und Veranstaltungen

Bachs Weihnachtsoratorium

Dienstag, 06.01., 16:00 Uhr,
Michaeliskirche Zeitz

Taizé Andacht

Mittwoch, 21.01., 19:00 Uhr,
Pfarrhaus Hohenmölsen

Dankeschön-Fest für alle Krippenspielkinder

Freitag, 23.01., 15:30 Uhr
Pfarrhaus Hohenmölsen

Möls
Veranstaltungstipps



03.01.2015	09:00 Uhr	Fußballturnier SV Großgrimma e.V. F2
	19:00 Uhr	Nachtturnier-Fußball SV Großgrimma e.V. GLÜCKAUF SPORTHALLE
10.01.2015	13:00 Uhr	Fußballturnier SV 1919 e.V. GLÜCKAUF SPORTHALLE
17.01.2015	11:00 Uhr	Fußballturnier SV 1919 e.V. GLÜCKAUF SPORTHALLE
24.01.2015	15:00 Uhr	Ein Musical auf Rollen „Die Schöne und das Biest“ GLÜCKAUF SPORTHALLE
	19:00 Uhr	
31.01.2015	09:00 Uhr	Fußballturnier SV Großgrimma e.V. – Jugend B
	15:00 Uhr	Fußballturnier SV Großgrimma e.V. – Jugend E 1 GLÜCKAUF SPORTHALLE
31.01.2015	20:11 Uhr	„Computer ... ist kein Lockruf für Truthähne“ Karnevalsveranstaltung – Karnevalsclub „Möchtegern“ Volkshaus Taucha

Änderungen vorbehalten!

gez. Ungewiß







JUNGHANS

Sanitär · Bäder · Heizung
Spanndecken · Blechdächer

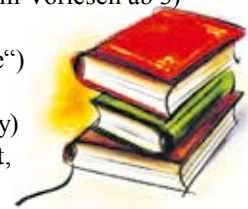
Beratung · Installation · Service

Dobergaster Str. 1 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 2 11 25 + Fax 4 18 89

Stadtbibliothek

Unsere 5 Besten NEUEN im Januar

- **Kleine Feuerwehrgeschichten** (zum Vorlesen ab 3)
- **Alles über Prinzessinnen** (aus der „Wieso? Weshalb? Warum? – Reihe“)
- **Gregs Tagebuch 9 – Böse Falle!** (Ein Comic-Roman von Jeff Kinney)
- **Smarte Hüllen häkeln** – für Tablet, Smartphone & Co.
- Iny Lorentz – **Der weiße Stern** (der 2. Teil der Auswandergaga)



Unser Buchtipp: *Hape Kerkeling: Der Junge muss an die frische Luft – meine Kindheit und ich*

Jetzt spricht Hape Kerkeling über seine Kindheit; entwaffnend ehrlich, mit großem Humor und Ernsthaftigkeit. Über die frühen Jahre im Ruhrgebiet und das Auf und Ab einer dreißigjährigen, turbulenten Karriere – und darüber, warum es manchmal ein Glück ist, sich hinter Schnauzbart und Herrenhandtasche verstecken zu können.

Außerdem warten neue CDs auf Sie und Euch,

- z. B. Tokio Hotel - Kings of Suburbia;
- Revolverheld – Immer in Bewegung;
- Helene Fischer – Farbenspiel;
- Bravo Hits 86



Auch in diesem Jahr feiern deutschlandweit am 23.04.2015 Bibliotheken, Buchhandlungen, Verlage und Schulen den UNESCO-Welttag des Buches. Feiern Sie mit! Außerdem freuen wir uns wieder auf den Lesesommer XXL in den Sommerferien, auf unsere ABC-Schützen zur Einschulung und auf alle 3-jährigen Kinder, die sich ihr kostenloses Buch vom „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“ bei uns abholen können. Im Herbst wartet dann der Literaturherbst auf alle Leseratten und im Oktober findet die deutschlandweite Aktionswoche „Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek“ statt. Für den bundesweiten Vorlesetag am 20.11.2015 warten viele tolle Vorlesegeschichten auf Sie und Euch.

Viel Spaß und einen tollen Start ins neue Jahr wünscht
Ihr Team der Stadtbibliothek

Wohnen über das Gewohnte hinaus!



Hohenmölsen
WOBAU

www.Wobau-hhm.de
03 44 41 / 48 30

Die Feuerwehr rät!

Liebe Einwohner der Stadt Hohenmölsen!

Rund 113 Millionen Euro lassen sich die Deutschen ihr Silvesterfeuerwerk kosten, so die Prognose des Verbandes der pyrotechnischen Industrie. Am Donnerstag, dem 29. Dezember, beginnt der Verkauf der Raketen und Böller.



Illegale Böller – das unkalkulierbare Risiko zu Silvester

Wir warnen ausdrücklich vor leichtfertigem Umgang mit Feuerwerkskörpern und vor gefährlichen, illegalen oder selbst gebauten Krachern und Raketen.

Die Feuerwehr Hohenmölsen ruft alle Bürger auf, brennbare Materialien von den Balkonen zu entfernen sowie Fenster und Jalousien geschlossen zu halten. Wenn Raketen aus Flaschen abgeschossen werden, sollte man vorher unbedingt die Flugrichtung kontrollieren.

Kindern und Jugendlichen darf auch in der Familie kein Feuerwerk der Kategorie 2 ausgehändigt werden. **Von Blindgängern sollte man sich in jedem Fall fernhalten und nicht versuchen, sie wieder anzuzünden.** Feuerwerkskörper dürfen außerdem nur im Freien verwendet werden, müssen sicher aufgestellt und dürfen nicht in der Hand gezündet werden.

*Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr
und uns eine einsatzfreie Silvesternacht!*

Ihre Feuerwehr Hohenmölsen

Schützenverein Hohenmölsen 1990 e.V. – gegr. 1748

Für die Sportschützinnen und Sportschützen des Hohenmölsener Schützenvereins geht ein ereignisreiches und erfolgreiches Sportjahr zu Ende.

In den vergangenen 12 Monaten wurde neben vielen Trainingsstunden erfolgreich an Wettkämpfen im Verein, beim Vergleich mit befreundeten Schützenvereinen und Kreismeisterschaften teilgenommen.

Von unseren Schützen konnten auch in diesem Sportjahr in mehreren Disziplinen Kreismeister gestellt und vordere Plätze bei den verschiedensten Wettkämpfen belegt werden.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurden fast jeden Monat Treffen im Vereinshaus mit immer neuen Themen liebevoll von unseren Frauen vorbereitet. Alle Veranstaltungen, ob Faschingsfeier, Frühlingsfest, Hasen- und Gänseschießen (der tiefgefrorene Hasen- bzw. Weihnachtsbraten war wieder sehr willkommen), Sommer-, Schützen-, Oktober-, Herbst-, Schlachtfest und Weihnachtsfeier waren neben dem Vereinsausflug zur Bisonfarm bei Neukieritzsch gut besuchte Höhepunkte in unserem Vereinsleben. In diesem Jahr wurde zum ersten Mal ein Damenpokal ausgeschossen, der von unserer Schützenschwester Bianka Weiße in Empfang genommen werden konnte.

Auch können sich seit einigen Monaten unsere Mitglieder und Interessenten auf der neu gestalteten Internetseite unter

www.schuetzen-hhm.de über Veranstaltungen mit Bildern, Wettkampfergebnisse und Termine informieren.

Der Vorstand möchte sich auch auf diesem Wege bei allen Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit bei den Vorbereitungen unserer Veranstaltungen und der Werterhaltung unserer Vereinsanlagen bedanken und wünscht Allen ein gesundes und erfolgreiches Sportjahr 2015.

gez. G. Pohle
Präsident



Siegerin des Damenpokals 2014 – Sch-Schwester Bianka Weiße

Besser verbunden im MDV

Der PlusBus

Der **PlusBus** fährt für Sie von Montag bis Freitag im Stundentakt sowie an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig vertaktet. Damit Sie besser mit der S-Bahn Mitteldeutschland und Ihrem Zug verbunden sind. Mehr Informationen bei Ihrem Verkehrsunternehmen und unter www.mdv.de



Im Stundentakt zu S-Bahn und Zug.
Die starken Buslinien im MDV.



Im MDV gilt Ihr
Verbundticket für



MDV
Einfacher fahr'n



ZWA Bad Dürrenberg

Was gehört in die Toilette und was nicht?

Der Eine oder Andere kennt es – häufig wird die heimische Toilette als Mülleimer missbraucht. Hier zählt womöglich das „Aus den Augen, aus dem Sinn-Prinzip“. Jedoch lösen sich die Übeltäter mit der Betätigung der Spülung nicht in Luft auf. Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, ob die Entsorgung des jeweiligen Produktes wirklich „fachgerecht“ ist?

Küchenpapier, Fettreste und Speiseöle, Hygieneartikel wie Ohrenstäbchen und Feuchttücher, sogar Windeln werden in der Toilette entsorgt. Da sich diese Produkte nicht zersetzen, kommt es zu Verstopfungen der Kanäle und Pumpen, welche aufwendig entfernt werden müssen. Dies bedeutet einen finanziellen Mehraufwand und wirkt sich auf die Gebühren und Betriebskosten Ihres Hausanschlusses aus. Essensreste gehören in die dafür vorgesehene Biotonne, da diese – erst in der Kanalisation gelandet – ein wahres Schlaraffenland für Ratten darstellen. Ein hohes Verletzungsrisiko für das Anlagenpersonal stellen scharfe Gegenstände, wie Rasierklingen, dar.

An unsere Umwelt sei bei der Entsorgung von Chemikalien, Medikamenten, Farben und Motoröl (ein Tropfen Öl verschmutzt ca. 600-1000 Liter Wasser!) gedacht. Diese vergiften unser Wasser und gehören daher keinesfalls in die Toilette. Gleiches gilt für Reinigungsmittel, wie Rohrreiniger, welcher auch Leitungen und Dichtungen angreift. Geworben wird heutzutage mit unzähligen Produkten, die unsere Toiletten sauber halten und uns während des Toilettengangs mit Düften aus aller Welt bezirzen sollen. Diese belasten jedoch die Fische in den Gewässern und sollten aus diesem Grunde gemieden werden.

Die falsche Entsorgung verschiedener Produkte geschieht meist aus Unwissenheit und ungenügender Aufklärung. Ich hoffe, dass Sie diese kleine Information etwas zum Nachdenken angeregt und vielleicht sogar einen gewissen „Aha-Effekt“ ausgelöst hat. Ich möchte Sie auf die Initiative der Wasserwirtschaftler „Umgang mit Arzneimitteln“ aufmerksam machen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie in der nächsten Heimatzeitung.

Dipl. Phys. Johanna Michaelis
Verbandsgeschäftsführerin

Kleingärtnerverein „Neues Leben“ e.V.

Pegauer Straße 24, 06679 Hohenmölsen

Sie planen eine Familienfeier – egal welcher Art – und Sie haben noch keinen Raum.

Wir können helfen!

In unserem Gartenlokal bieten wir Ihnen einen Saal mit 100 Plätzen und einen Gastraum mit 30 Plätzen.

Rufen Sie an: 034441 / 44 95 60

Mobil: 0152 / 01 52 81 26

Gartenfreundin Stöber

Dankeschön

Der KMT sagt Dankeschön!

Am 06.12.2014 fand in Taucha der dritte Weihnachtsmarkt unter der Schirmherrschaft des Karnevalsclubs „Möchtegern“ Taucha statt. Dies war natürlich ohne die Unterstützung und Hilfe vieler Menschen nicht möglich.

Wir, die Mitglieder des KMT, möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei den folgenden Helfern und Unterstützern bedanken. Dies sind insbesondere: Mario Scheer, Nicole Daßdorff, Nils Rittgarn, Gabi Kirchhof, Bäckerei Barthold, Feuerwehr Taucha, Schalmeiorchester Taucha, Chorgemeinschaft „Frohsinn“ Taucha, Heimatverein KreiPo – Kreischau/Pobles, Familie Käsler – Kreischau, Neue Apotheke Hohenmölsen, Firma SK Erd- und Tiefbau, Firma PeiskerBau, Gemeinde Taucha und die Stadt Hohenmölsen.

Vielen Dank auch an die vielen Besucher und die Gewerbetreibenden, die den Markt bereichern haben.

Es war ein sehr gelungener Weihnachtsmarkt, der hoffentlich im Jahre 2015 mit der 4. Auflage so erfolgreich fortgesetzt werden kann.

„Taucha... na ämd!!!“

Partnerschaftskreis Hohenmölsen

Die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit ist nun vorbei. Hohenmölsen hat wieder einen schönen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt geboten. Auch das 4. Kochduell war wieder ein voller Erfolg.



Der Sieger im Jahr 2014 war das Team „Die Kochmiesen“. Über den Gewinn von **360,00€** kann sich die ASL Stiftung freuen. Zu dem Verkaufserlös der Suppen von 270,00 € kamen noch folgende Spenden dazu: *Kranken- und Altenpflege Krosse 20,00 €, Sportgaststätte Foody 20,00 €, Andy Haugk 30,00 €, Anja Brendel 5,00 € und anonyme Spender.*

Vielen Dank und nochmals herzlichen Glückwunsch den „Kochmiesen“. Ein herzliches Dankeschön auch an die 7köpfige Jury und alle Mitwirkenden und Helfer.

Wir wünschen allen ein gutes, gesundes und ideenreiches neues Jahr.

Lassen Sie sich am 24.01.2015 nicht die Musicalaufführung des Rollschuhvereins Bad Friedrichshall entgehen.

Ihr Städtepartnerschaftskreis Hohenmölsen



Seniorenclub Großgrimma

Donnerstag, 15.01.15, 14:00 Uhr

Jahreshauptversammlung
im Bürgerhaus Hohenmölsen

Sonntag, 01.02.15, Beginn: 14:00 Uhr

Seniorenfasching mit dem
„Langendorfer Karnevalsclub“
im Bürgerhaus Hohenmölsen

gez. U. Busch
Leitungsmitglied

Pension Kase



Mühlweg 14
06679 Hohenmölsen

Tel. (03 44 41) 59 91 22

www.pension-kase.de

EZ ohne Frühstück	22,50 €
EZ mit Frühstück	25,00 €
DZ ohne Frühstück	35,00 €
DZ mit Frühstück	40,00 €



Sprechstunde
Selbsthilfekontaktstelle
Burgenlandkreis

Donnerstag, 12.02.2014
von 10:00 bis 12:00 Uhr

im Zirkelraum des Bürgerhauses

Die AWO informiert !

Sprechstunde Arbeitslosenberatung
jeden Dienstag von 14:00-17:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Burgenlandkreis e. V.

Clara-Zetkin-Str. 20
06679 Hohenmölsen

Tel.: 03 44 41 / 4 45 32



VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

Dienstag, 03.02.2015

17:00 Uhr

Kindertheater „Doncalli“ – präsentiert den
Märchenklassiker der Brüder Grimm
„Hänsel und Gretel“

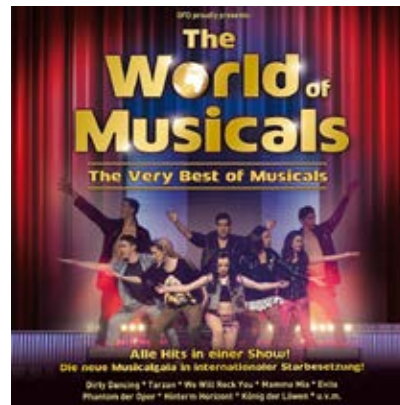


Vor märchenhafter Kulisse wird das Märchen
in originalgetreuen Kostümen von Schauspielern
dargestellt. Das Märchenspiel ist für Kinder ab
2 Jahren geeignet und dauert ca. 75 Minuten.
(Eintrittspreise Kinder 8,00 € /
Erwachsene 10,00 €)

Sonntag, 08.02.2015

19:00 Uhr

THE WORLD OF MUSICALS



Wunderschöne und emotionale Balladen aus
„Evita“, „Tarzan“ oder „Elisabeth“ wechseln sich
ab mit fetzigen Hits aus „Dirty Dancing“, „We
Will Rock You“ oder „Mamma Mia“. Aktuelle
Musicals wie „Rocky“ oder „Sister Act“ werden
ebenso faszinieren wie die Klassiker aus „Cats“
oder dem „Phantom der Oper“.

Und natürlich dürfen „die beiden Idos“ nicht
fehlen: Ausschnitte aus „Hinterm Horizont“
und „Ich war noch niemals in New York“ sind
auf vielfachen Wunsch der Besucher fester
Bestandteil dieser hochkarätigen Gala.

(Tickets für diese Veranstaltung sind ab sofort
online erhältlich einfach, sicher und schnell

über www.resetproduction.de und 0365-5 48 18 30, und auch bei der Mitteldeutschen
Zeitung sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region.

Samstag, 14.02.2015

15:00 Uhr

Kinderfasching im Bürgerhaus
mit dem Karnevalsclub „Möchtegern“ aus Taucha

*Das Team Vereins- und Kulturmanagement wünscht einen guten Start
ins Jahr 2015.*

Information

**Ab sofort können Eintrittskarten für Veranstaltungen im Bürgerhaus bargeldlos
mit EC-Karte erworben werden.**

Für Veranstaltungen mit den angegebenen Preisen erhalten Sie in den folgenden Vor-
verkaufsstellen Eintrittskarten:

- im Bürgerbüro, Markt 13 Tel. 034441 / 42-215
- im Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2 Tel. 034441 / 42-250

Kartenvorverkauf Bürgerhaus: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

gez. G. Haubenreißer

Hotel und Speisegaststätte Gambrinus Webau

*Wir wünschen all unseren Gästen und Freunden
einen guten Rutsch und ein gesundes „Neues Jahr“*

Wir freuen uns auch 2015 auf Ihren Besuch in unserem Haus.

Vorbestellungen für Gaststätte, Feierlichkeiten und Lieferungen außer Haus
Telefonisch: 034441 / 44 91 32



Schätze im Stadtarchiv ... – ... in alten Akten geblättert.

Hohenmölsen und die Post - Häuser erzählen Geschichte

Ein schwerer Anfang.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, als sich Eisenbahn und beginnende Industrialisierung etablierten, ist zu deren Entwicklung auch ein modernes Postwesen erforderlich.

Ein solches ist auch in Hohenmölsen erwünscht, und so richtet im April 1844 der Magistrat unter Bürgermeister Kopp ein Gesuch um Einrichtung einer Postfiliale „Postexpedition“ an die Postverwaltung, welches jedoch abgelehnt wird.

Die Stadtväter geben jedoch nicht auf und richten mit Datum vom 15. Juni 1844 ein weiteres, drei Seiten umfassendes Gesuch an das Postamt in Weißenfels mit der Bitte um Prüfung und Weiterleitung an das Generalpostamt in Berlin. Darin heißt es: „Zweckmäßig und für hiesige Königliche und Städtische Behörden, sowie für alle Einwohner hier und in der nächsten Umgebung würde es sehr wünschenswert sein, wenn mit Genehmigung eines Königlichen Hohen General=Postamtes in Berlin in hiesiger Stadt eine ordentliche Post=Expedition errichtet würde ...“

Die Stadtväter schlagen dafür Ortschaften im Umkreis von ca. 5 km vor. Es wird gebeten, „...die Errichtung einer Königlichen Post=Expedition in hiesiger Stadt einer gefälligen Prüfung zu unterziehen ...“

Der Behördengang ist jedoch nicht so schnell und mit Datum vom 22. November 1844 ergeht seitens des Hohenmölsener Magistrates an das Postamt in Weißenfels die Anfrage: „...Ob Wohl dasselbe unsere Vorstellung vom 15ten Juni wegen Errichtung einer Post=Expedition in hiesiger Stadt geneigtes Gehör geschenkt und an die vorgesetzte Behörde weitergeleitet hat ...“ Die Prüfung und Weiterleitung wird mit Datum vom 28. November 1844 bestätigt.

Die ernüchternde Antwort aus Berlin trifft mit Schreiben vom 20. Dezember 1844 auf dem Postamt in Weißenfels ein, welches es (vielleicht mit Rücksicht auf Weihnachten?) mit Datum vom 3. Januar 1845 an den Magistrat zu Hohenmölsen weiterleitet. Darin heißt es: „Die Kosten für Errichtung und Unterhaltung einer Postanstalt in Hohenmölsen würden, nach dem Berichte des Postamtes in Weißenfels vom 30 September, durch die zu erwartenden Einnahmen vorraussichtlich nicht gedeckt werden. Abgesehen hiervon, so ist auch für den nur unbedeutenden Verkehr des Ortes durch die Besorgung der Briefe, welche dreimal wöchentlich von Weißenfels aus und ebenso oft von Zeitz aus mittelst der Landbriefbesteller stattfindet, schon ausreichend gesorgt worden. Dem Antrage des Magistrates in Hohenmölsen auf Einrichtung einer Postanstalt daselbst steht hiernach nicht zu willfahren ...“

Im April 1846 erfolgt aber endlich die Genehmigung zur Einrichtung einer Postexpedition in Hohenmölsen mit einer wöchentlich dreimaligen Botenpost zwischen Hohenmölsen und Weißenfels. Eine geeignete Person für die Poststelle wird vom Magistrat in dem Königl. Steuererheber Herrn Serrurier gefunden. Dieser schreibt mit Datum 30. August 1846 an den Magistrat: „Auf die von einem Wohlloblichen Magistrat hierselbst mir zugegangene Mittheilung vom 29. d.Mts. erlaube ich mich ergebenst zu erklären: daß ich zur Annahme einer Post=Expedition in hiesiger Stadt gern bereit bin ...“. Nach Zustimmung seiner vorgesetzten Dienststelle, des Kgl. Hauptsteueramtes Naumburg und der Kgl. Postbehörde übernimmt er diesen Posten.

Für den Botendienst wird der Hohenmölsener Bürger Gottfried Schüler gewonnen, nachdem ihm am 8. September ein polizeiliches Führungsattest ausgestellt wird, was ihn befähigt, den Botendienst zwischen Weißenfels und Hohenmölsen zu übernehmen. Ein eigenes Postgebäude gibt es aber noch nicht; die Postexpedition findet einen Platz im Gasthof „Preußischer Hof“ (heute Geschenkeladen Ecke Goethe/Friedensstraße).



Eröffnung ist am 1. Oktober 1846, Posttage sind am Montag, Donnerstag und Samstag. Die Eröffnung der Poststelle in Hohenmölsen wird im Land bekannt. Mit Datum von 24. November 1847 erreicht den Mölser Magistrat ein Brief seiner „Amtskollegen“ aus Schkölen: „... Wir haben in Erfahrung gebracht, das in der Stadt Hohenmölsen eine Postanstalt organisirt worden ist, was uns bewog, die nöthigen Anträge zu formuliren, damit eine solche auch bei uns ins Leben gerufen werden möge...zumal eine Chaussee durch unseren Ort führt ...“. Man bittet um leihweise Zusendung der „Postakten“ um den Antrag zu beschleunigen. Die Kündigung seines Postdienstes zum 1. Dezember 1847 durch Herrn Serrurier hätte fast schon wieder das Ende der Poststelle bedeutet, deren Schließung wird aber abgewandt durch die Weiterführung durch den Bürgermeister Kopp.

Mit Schreiben vom 5. April 1849 teilt der Mölser Magistrat dem Weißenfelser Postamt mit: „... daß die hiesigen Zeitungsinterressenten (man liest das „Weißenfelser Kreisblatt“) und Correspondenten Zeitungen und Briefe außer den festgesetzten Posttagen Montag, Donnerstag und Samstag auch Dienstags, Mittwochs und Freitags zu erhalten wünschen ...“. Auf Grund der höheren Kosten verweist das Weißenfelser Postamt im Schreiben vom 8. Mai 1849 darauf, das dies nur auf Kosten der Empfänger gehen kann. Dieses Schreiben leitet laut Notiz der Bürgermeister Kopp an die Stadträte Dr. Eckhardt und den Stadtbaumeister Goerisch weiter zur Kenntnisnahme, „... um mit dem Postboten Schüler selbst ein billigeres Übereinkommen wegen des Botenlohnes zu treffen ...“.

Wird fortgesetzt.

Archivrecherche und Text: Rolf Kirsten

Foto: Bergbaumuseum Deuben

Bildbearbeitung: Brasack-Drucksachen

20 Jahre Mitteldeutscher Umwelt- und Technikpark e.V.

2014 blickt der MUT e.V. auf ein 20-jähriges Vereinsleben im Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier zurück – Zeit zum Feiern, zurück und vor allem nach vorn zu schauen.

Am 05.11.2014 begingen zahlreiche Bergleute, Vereinsmitglieder sowie Unterstützer und Freunde den Festakt zu 20 Jahren Industrie- und Revierkultur. Der Erhaltung und Pflege dieser Bergbaudenkmale hat sich der MUT e.V. verschrieben.



Seit 1994 hat sich besonders auf dem Gelände der Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz so Einiges getan und so beehrten zahlreiche Gäste den Verein mit ihrer Teilnahme & Grußworten.

Zu den Gratulanten an diesem Tag gehörten unter anderem Vertreter der Kommunen und der Wirtschaft sowie hochrangige Bergleute und Bergbaufreunde. Die Vorsitzende des Vorstandes, Anke Luksch, blickte in ihrer Rede auf 20 Jahre Vereinsarbeit, 20 Jahre Höhen und Tiefen und viele weitere Jahre Regionalgeschichte zurück.

Gefeiert wurde im schönen Festsaal des Schloss Moritzburg in Zeitz. Die „Freiberger Bergsänger“ bildeten den Auftakt und ließen zwischen den Grußworten und Reden Platz für schwungvollen Bergbaubrauch.



Besonders beim bekannten „Steigerlied“ spürte man die tief verwurzelte Tradition – das gemeinsame Singen der Gäste des MUT e.V. setzte den Festakt in einen würdigen Rahmen.

Passend zum Thema des Abends begeisterten archäologische Funde unserer Region in der Ausstellung „5000 Jahre Regionalgeschichte Zeitz – Archäologie im Braunkohlerevier“.

Eine eigens für diesen Anlass erstellte Bilderausstellung zeigte an diesem Jubiläumsabend einen Abriss der langen Geschichte der ältesten, erhaltenen Brikettfabrik der Welt. Für die Öffentlichkeit wird diese Ausstellung im kommenden Jahr im neuen Vereinsgebäude zu sehen sein.

Wir danken allen für die zahlreichen Glückwünsche, den Gästen für die Teilnahme, den Rednern für Ihre Grußworte & Vorträge und allen Unterstützern für 20 Jahre Treue und Zusammenhalt!

Glück auf!
MUT e.V.



Wo die Profi's kaufen

- **Baustoffhandel** •
- **Baumarkt** •
- **Blumenzentrum** •
- **LKW mit Kran zur Auslieferung** •

BauCentrum Hohenmölsen

Gewerbegebiet Einheit · 06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441 / 44952 · Fax 44952
Mo-Fr 6⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sa 8⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Dienstleistung mit Herz

Astrid Rauner

Wolf-Georg-von-Zscheplitz-Str. 5
06679 Hohenmölsen

- **Entlastungsdienst** auch stundenweise
- **Hausordnung**
- **Reinigung** der Wohnung und Büroräume
- **Einkaufsservice**
- **Grundreinigung** und Tapeten entfernen bei Umzug
- **Gesprächspartner**
- **tägliche Besorgungen** und Begleitung

Tel.: 034441 - 20937
Mobil: 0172 - 9187213

Hauswirtschaftshilfe
für Berufstätige und Senioren



Ein Blick in die Geschichte des Sportvereins Eintracht Jaucha (Teil 9)

Nach diesen erfolgreichen Spieljahren ging es dann aber mit der 1. Herrenmannschaft bergab. Die Ursachen lagen vor allem darin, dass einige Leistungsträger zu anderen Gemeinschaften wechselten, was dazu führte, dass viele Spiele hintereinander verloren wurden. Mit den fehlenden Erfolgen verschlechterte sich das Klima in der Mannschaft, die Trainingsdisziplin ließ nach und der bisherige Übungsleiter legte aus zeitlichen Gründen seine Funktion nieder. Das Alles führte schließlich dazu, dass die Mannschaft am Ende der Serie aus der Bezirksklasse abstieg und bis 1993 in der 1. Kreisklasse spielte. Neuer Übungsleiter wurde Udo Schubert.

Unbedingt zu erwähnen ist, dass die 2. Mannschaft 1984 in die 1. Kreisklasse aufstieg und sich dort immerhin drei Jahre behaupten konnte. Seit 1987 gehörte die 2. Mannschaft stets zu den besten Mannschaften in der 2. Kreisklasse und konnte 1989 bis 1992 dreimal den Kreismeistertitel erringen.

Mit der politischen Wende 1989 änderte der Sportverein nicht nur seinen Namen – aus „Aktivist“ wurde nun „Eintracht“ Jaucha – große Teile des Vereinslebens mussten auch neu organisiert und strukturiert werden. Die Beziehungen zum Trägerbetrieb gab es nicht mehr, da dieser in seiner ehemaligen Form nicht mehr existierte und so mussten vor allem Sponsoren gefunden werden, um Geld in die Vereinskasse zu bekommen. Der Verein musste sich eine Satzung geben, die Gemeinnützigkeit nachweisen u.v.a.m. Da der Vereinsvorstand zunächst in seiner alten Zusammensetzung weiterarbeitete, man sich also kannte, sich aufeinander verlassen konnte, verlief diese Umstrukturierung ohne große Komplikationen.

Der Vorstand tat in der Folgezeit eine Menge, um das Vereinsleben auch weiterhin interessant und attraktiv zu gestalten. Dazu gehörte auch die Teilnahme an zwei internationalen Fußballturnieren Ostern 1992 in Salou, bei Barcelona / Spanien und vom 8. bis 15. April 1993 in Gatteo a Mare / Italien.

Diese beiden Reisen waren gut organisiert und die teilnehmenden Aktiven, aber auch die Ehepartner und Freunde erlebten sehr interessante und abwechslungsreiche Tage mit sportlichen Aktivitäten, aber auch Ausflügen zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Da die Mannschaft beim Turnier in Spanien bereits in der Vorrunde ausschied, blieb genügend Zeit, um sich im Land umzusehen. Busfahrten führten u.a. zum weltbekannten Kloster Montserrat und nach Barcelona. Vor allem der Besuch im Camp Nou, der Spielstätte des FC Barcelona ließ bei vielen Aktiven die Augen glänzen. Und als es gar zu einem Rundgang durch die Katakomben des Stadions kam, in denen die Trophäen des weltberühmten Clubs ausgestellt sind, erstarrten einige fasst vor Ehrfurcht. Ein Wimpel des SV Eintracht wurde im Foyer der großen Trophäensammlung hinterlassen und „ziert“ vielleicht noch heute den Raum.

Sportlich erfolgreicher verlief die Teilnahme am Turnier in Italien. Nachdem das erste Spiel gegen die Mannschaft von Beesenstedt mit 2:0 gewonnen wurde, traf Jaucha auf die spielstarke Mannschaft des Zuger SV aus der Schweiz. Dieses wurde allerdings mit 0:1 verloren. Nach einem weiteren Sieg und einer Niederla-

ge erreichte Eintracht die Zwischenrunde und traf hier auf die Heimmannschaft von Gatteo a Mare.

Nach stundenlangem Dauerregen hatte sich das sehr schöne Stadion in eine einzige Wasserpfütze verwandelt, sodass kurzerhand auf einen Nebenplatz ausgewichen werden musste. Die mitgereisten 50 Jauchaer Fans konnten sich in dieser sehenswerten, aber teilweise recht harten Begegnung, über vier schöne Tore ihrer Elf freuen. Dabei erlebten sie manchmal typischen italienischen Fußball, mit allerlei Schauspielerien und anderen Einlagen. Der italienische Schiedsrichter konnte sich mit den Eigenarten seiner Landsleute aber gut aus und hatte das Spiel fest im Griff. Mit diesem Sieg hatte Jaucha das Finale erreicht und traf erneut auf die beste Mannschaft des Turniers, den Zuger SV.

Nach einem ebenfalls gutklassigen Spiel verlor die Mannschaft die Begegnung durch ein unglückliches Tor kurz vor Spielende wieder mit 0:1. Da half auch nicht mehr, dass der Torhüter kurz vor Schluss sein Tor verließ, um den Sturm zu unterstützen. Groß war natürlich die Freude, als die Mannschaft als Turnierzweiter während der Abschlussfeier einen großen Pokal empfing. Es versteht sich, dass während dieser sehr schönen Feier in einem italienischen Landhaus, mitten in den Bergen, der Wein reichlich floss.

Neben der Teilnahme an diesem Turnier war für die Teilnehmer ein sehr interessantes Programm organisiert worden und ganz Mutige wagten sich bei 13 Grad Wassertemperatur in die Fluten der Adria.

Unvergesslich für Alle war der Ausflug nach Venedig. Ob nun während der Fahrt auf dem Canale Grande, beim Besuch auf dem Platz St. Marco, im Dogenpalast oder in der Kathedrale – überall spürte man die einzigartige Atmosphäre der Stadt. Genauso interessant war der Besuch der Republik San Marino mit der einzigartigen Altstadt, mit seiner Burg und dem Regierungssitz. Individuelle Reisen nach Rimini, mit dem Vierrad an der Küste entlang ergänzten das Programm.

Für die mitgereisten Teilnehmer war es ein guter Auftakt für die Veranstaltungen zum 60. Jubiläum des Fußballsports in Jaucha, das in der Woche vom 24. bis 30. Mai 1993 stattfand.

Wird fortgesetzt!
Gunter Schneider



Foto: Szene aus dem Spiel Jaucha I gegen Deuben I

20 Jahre 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.

Die Geschichte eines Skatvereines

2008 spielte das Landesligateam über alle fünf Turniertage sehr gute Serien, verfehlte aber auf Rang vier liegend den Aufstieg zur Oberliga nur knapp. Mit dem gleichen Ergebnis endete die Saison der I. Mannschaft. Diese hatte sich in der Besetzung Matthias Jahn (Granschütz), Peter Laue (Burgwerben), Ulrich Wahren (Trebnitz-Siedlung) und Wolfgang Waldmann (Hohenmölsen/von links) über die gute Platzierung (Vizemeister) beim Landesmannschaftsfinale zum zweiten Mal für die Deutsche Meisterschaft in Kirchheim (Hessen) qualifiziert und lag dort für alle überraschend nach der ersten Runde auf Platz acht. So mancher, vor allen aus den alten Bundesländern wollte wissen: Wo liegt eigentlich Hohenmölsen? Mit Rang 59 ließ man am Ende 101 Mannschaften hinter sich. Gottfried Seibicke und Matthias Jahn erreichten bei der Stadtmeisterschaft den zweiten bzw. dritten Platz.



Der Punktspielbetrieb 2009 ist mit dem 6. Platz der Ober- und dem 7. Platz der Landesliga positiv zu Ende gegangen. Eine nochmalige Steigerung schaffte Ingrid Pentzek beim Deutschen Damenpokal in Meerane.

Mit sehr guten 3960 Zählern wurde sie gegen zahlreiche Spielerinnen der 1. und 2. Bundesliga hervorragende Fünfte. Das war ein sehr großer Erfolg für Sachsen-Anhalt, aber auch für den Hohenmölsener Skatverein und unsere Stadt. Bei der Stadtmeisterschaft wurde Falko Freund Vizemeister.



Ein absoluter Höhepunkt ein Jahr später war, dass Ingrid Pentzek mit dem Damenteam von Sachsen-Anhalt bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Stuttgart den sensationellen Vizemeistertitel erkämpfen konnte. Dies war bis dahin die beste Platzierung eines Akteurs des Skatvereines Hohenmölsen als auch einer Mannschaft aus Sachsen-Anhalt. Negativ ist zu erwähnen, dass die 1. Mannschaft aus der Oberliga abstieg.

2011 wollte die 1. Mannschaft sofort wieder in die Oberliga aufsteigen. Obwohl von Spiel zu Spiel eine Steigerung gelang, reichte es am Ende nur zum vierten Platz. Bei der Landeseinzelmeisterschaft lag Ulli Wahren bis zur 6. von acht Runden auf dem zweiten Platz und hatte das Deutsche Finale schon deutlich im Visier, wurde aber am Ende auf Grund der engen Abstände noch abgefangen. Ingrid Pentzek hat die Versorgung an den Trainingstagen übernommen, da die Gaststätte „Lindenhof“ geschlossen wurde und somit unser Spiellokal nicht mehr zur Verfügung stand.

Auch im Folgejahr sah die erste Mannschaft bis zum Abschlussturnier wie der sichere Aufsteiger aus, setzte allerdings das Finalturnier in Belleben vollkommen in den Sand und musste somit weiter in der Landesliga „rum tümpeln“. Das Duo Christian Milkowski/Ulrich Wahren hat sich erstmals für die Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn qualifiziert und am Ende unter 371 Zweiermannschaften Rang 235 belegt.



Im August 2013 gewann Denny Prosser sensationell das Turnier um den Thüringen-Ost-Pokal mit 116 Teilnehmern. Die 1. Mannschaft schafft es nach drei Jahren Abstinenz wieder in die Oberliga aufzusteigen. Ingrid nahm in Vertretung der Landesmeisterin an der Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm teil und belegte am Ende den achtbaren 59. Platz. Bei der Landesmannschaftsmeisterschaft qualifizierte sie sich mit dem Team Sachsen-Anhalt für die Deutsche Meisterschaft in Magdeburg. Dort wurde Ingrid beste Teilnehmerin aus unserem Land, jedoch fürs Team reichte es am Ende leider nur zu Rang 23.

Die 20. Stadtmeisterschaft im November, erstmals ausgetragen im Gasthof Jaucha, gewann Falko Freund (3129) vor Michael Brill (2539) und Andreas Hartmann (2497). Dies war das erste Mal, dass drei Akteure vom SVH das Treppchen besetzen konnten.



Denny Prosser verfehlte beim in diesem Jahr zum 20. Mal ausgetragenen Sachsen-Anhalt-Pokal mit ausgezeichneten 4109 Punkten auf Platz zwei knapp den Turniersieg.

Beim Damenpokal in Gunzenhausen erreichte Ingrid einen hervorragenden 8. Platz. Zum Bronzerang fehlten lediglich 81 Punkte. Schade!

(wird fortgesetzt)



Soziokulturelles Zentrum (SKZ) „Lindenhof“

Termine im Januar 2015

jeden Montag	18:30 Uhr	Probe Stadtchor „Lyra“ Hohenmölsen e.V.
jeden Dienstag	ab 15:40 Uhr	Unterricht Musikschule Nowak
jeden Mittwoch	19:00 Uhr	Probe Mandolinenorchester Hohenmölsen e.V.
	19:30 Uhr	Probe Schwertkampfgruppe „Drei Türme“ e.V.
jeden Donnerstag	13:45 Uhr	Seniorensport STV 81 Hohenmölsen e.V.
jeden Freitag	09:30 Uhr	Tanztherapie DRK
	18:00 Uhr	Training 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.
jeden Sonntag	10:00 Uhr	Probe Jagdhornbläser
jeden letzten Freitag im Monat	19:00 Uhr	Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter

Änderungen vorbehalten
gez. Ungewiß

Antennenverein



Um sich über Entwicklung oder auch Interesse zu vergewissern, stehen mitunter auch scheinbar am Rande stehende Zahlen zur Verfügung. Eine solche ist die Besucherzahl auf der AVH-Internetseite www.antenne-hohenmoelsen.de.

Während hier vor einem Jahr noch rund 85.000 zu verzeichnen waren, sind es jetzt über 129.000 Besucher.

Ableiten lässt sich jedenfalls, dass das konsequent digital ausgestattete Programmangebot des AVH bei Mitgliedern und Interessenten auf großen Informationsbedarf stößt.

Wer unsere Programmlisten studiert, kann sich hinsichtlich Umfang und Qualität auch größere und aktuelle Ansprüche erfüllen. Unsere Gemeinschaft kann also auch auf ihrer Vertreterversammlung im I. Quartal 2015 wieder erfolgreich Bilanz ziehen.

Allerdings, nichts von alledem ist ein Produkt des Zufalls.

Das gemeinsame Wirken aller Mitglieder des AVH und gemeinsam wahrgenommene Verantwortung sind nach wie vor wesentliche Grundlagen von allem.

Unser Dank gilt auch an der Schwelle zum Jahr 2015 wieder all denen, die ehrenamtlich und professionell sowie unmittelbar vor Ort für den AVH und in seinen Reihen mitgewirkt haben und so auch weiter Zukunft gestalten. In besonderer Weise bedanken wir uns bei der Stadt Hohenmölsen für Unterstützung und vertrauensvolle, kontinuierliche Zusammenarbeit.

Unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein erfolgreiches, freudvolles und vor allem gesundes 2015 !

Michael Braun
Vorsitzender des AVH

Der Rad- und Rollschuhverein Bad Friedrichshall

präsentiert in der
GLÜCKAUF SPORTHALLE
Hohenmölsen

Die *Schöne*

UND DAS
Biest



EIN MUSICAL AUF ROLLEN

24. Januar 2015 15:00 und 19:00 Uhr

Vorverkauf ab 10. Dezember: -Bürgerhaus Hohenmölsen
-Bürgerbüro
-Stadtinformation

Der RRV bedankt sich bei seinen Sponsoren



KiTa „Anne Frank“

Wir möchten allen unseren fleißigen Helferinnen, Helfern und Sponsoren ein glückliches, gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neues Jahr wünschen und uns für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken.

Im Namen des Erzieherteams
Marion Heyne

Kulturstiftung Hohenmölsen

Erinnerungen an Stöntzsch – neue Chronik erschienen

Das ehemalige Bauerndorf Stöntzsch, westlich von Pegau gelegen, wurde in den Jahren 1963-1964 für den Aufschluss des Tagebaus Profen beräumt. Die meisten Einwohner siedelten ab Oktober 1963 in das Neubaugebiet Pegau-Nord um, andere verschlug es nach Groitzsch, Eythra oder Hohenmölsen. Um sich der alten Zeiten zu erinnern, von Neuem zu berichten und den Zusammenhalt nicht zu verlieren, finden seit 2005 regelmäßige Treffen der ehemaligen Einwohner von Stöntzsch statt.

Beim letzten Treffen am 11. Oktober 2014 erschien eine neue Chronik mit dem Titel „Erinnerungen an Stöntzsch“. Sie wurde vom „Verein für Heimatkunde zu Pegau e.V.“ mit Unterstützung der Stadt Pegau und der MIBRAG herausgegeben. Das 154-seitige Exemplar mit ca. 30 Text- und 120 Bildseiten kostet 10,- Euro und enthält viele interessante Beiträge vom Historiker Tylo Peter.

Das Buch ist u.a. in der Stadtbibliothek Pegau (Napoleonhaus) und bei der Kulturstiftung Hohenmölsen erhältlich.

Die Kulturstiftung Hohenmölsen erinnert an das ehemalige Dorf Stöntzsch unter anderem bei den „Wandel-Gängen am Mondsee“, für die im September 2014 der erste Spatenstich erfolgte. Hier entsteht derzeit ein begehbare Labyrinth, welches die Landkarte der durch die Tagebaue Pirkau und Profen überbaggerten Dörfer abbildet.



Vorstand der Kulturstiftung Hohenmölsen im Amt bestätigt

In der Dezember-Sitzung des Kuratoriums der Kulturstiftung Hohenmölsen wurde dem Vorstand für weitere zwei Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Somit stehen Andy Haugk, Bürgermeister von Hohenmölsen, Susann Schmidt, Mitarbeiterin der MIBRAG mbH, und Henrik Otto, Bürgermeister von Zeitz, auch weiterhin an der Spitze der Kulturstiftung Hohenmölsen.

Das Kuratorium der Kulturstiftung Hohenmölsen unter dem Vorsitz von Heinz Junge, Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor der MIBRAG mbH, seinen Stellvertretern Rüdiger Erben, Mitglied des Landtags von Sachsen-Anhalt, sowie Prof. Dr. Andreas Berkner, Leiter der Regionalen Planungsstelle Westsachsen, und neun weiteren Mitgliedern traf sich traditionell am Vortag der jährlichen Mitteldeutschen Barbarafeier in Halle/Saale, um über die aktuellen Aktivitäten der Stiftung zu beraten.

Mit einem positiven Rückblick ließ der alte und neue Stiftungsdirektor Andy Haugk das Jahr 2014 Revue passieren. Ihr Hauptaugenmerk legte die Stiftung auf die Kooperation mit ihren Partnern im Revier, an erster Stelle der MUT e.V. mit der Brikettfabrik Herrmannschacht in Zeitz und dem Heimatverein Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier mit dem Bergbaumuseum in Deuben. Unter anderem durch regelmäßige Informationstreffen, einen gemeinschaftlichen Flyer über beide Museen oder auch durch den gemeinsamen Auftritt als Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier auf regionalen Veranstaltungen wurden die Netze noch enger gesponnen.

Höhepunkt der umfangreichen Aktivitäten der Kulturstiftung Hohenmölsen war im Jahr 2014 die Durchführung der 11. Sommerakademie für junge Wissenschaftler. Einigkeit herrscht sowohl im Kuratorium als auch beim Organisationsteam in der Entscheidung, sie im nächsten Jahr im gleichen Format fortzusetzen.

Weitere vielfältige Projekte, z.B. die Unterstützung des 22. Heimatfestes des SV Großgrimma, der Herausgabe der Broschüre „Granschütz – Sporthochburg seit Jahrzehnten“, des Wissenschaftstages am Agricolagymnasium Hohenmölsen oder der Erweiterung der Heimatstube in Trebnitz runden die Arbeit der Stiftung ab und unterstreichen ihr Anliegen, die Heimatpflege im Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier aktiv mitzugestalten. Die Idee der Kulturstiftung war es auch, die „Wandel-Gänge am Mondsee“ zu errichten, deren 1. Spatenstich Anfang September viele interessierte Bürger miterlebt haben.

Die Fortführung all dieser Projekte und einige neue Ideen kündigte Henrik Otto, stellvertretender Direktor, in seinem Ausblick für 2015 an. Man darf also weiterhin gespannt sein!

Pressekontakt:

Ulrike Kalteich

Geschäftsstellenleiterin Kulturstiftung Hohenmölsen

Tel.: +49 (0)34441 - 99 12 90 Fax: +49 (0)34441 - 99 12 80

Mobil: +49 (0)160 - 95 22 33 14

Postanschrift: Markt 1, 06679 Hohenmölsen Büroräume:

Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen

Mail: ulrike.kalteich@kulturstiftung-hohenmoelsen.de

Web: www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de



Jugendfeuerwehr Granschütz

Wie im realen Leben: 24-Stunden-Dienst der Jugendfeuerwehren Granschütz und Hohenmölsen (ChG)



Am 21. November 2014 trafen sich 28 Mitglieder der Jugendfeuerwehren Granschütz und Hohenmölsen, sowie deren Betreuer der Einsatzabteilung zum gemeinsamen 24-stündigen Berufsfeuerwehrtag.

Nach einer Einweisung und der Verteilung auf die Fahrzeuge hatte die Gruppe die Gelegenheit, sich bei Spielen und Fahrzeugkunde näher kennen zu lernen. Diese Zeit wurde von den Helfern als Vorbereitungszeit für den ersten Einsatz genutzt. Noch vor dem Abendessen ging der erste Alarm ein: „Gebäudebrand und mehrere vermisste Personen“ in einem mehrstöckigen Gebäude bei der AGCO GmbH Hohenmölsen.



Bei dieser Übung galt es, die einzelnen Räume in fünf Etagen und zwei Eingängen nach Personen und dem Brandherden abzusuchen. Im Außenbereich mussten die Einsatzstelle ausgeleuchtet, die Wasserversorgung aufgebaut und alle geretteten Personen versorgt werden.

Im Anschluss wurde die Übung vor Ort ausgewertet. Dann freuten sich die Kinder und Jugendlichen über das deftige Essen.

Feuerwehrfrauen und -männer müssen ihre Fitness regelmäßig trainieren. Deshalb stand am Samstagmorgen Dienstsport auf dem Stundenplan.



Im Anschluss daran fand eine Ausbildung in den Bereichen „Erste Hilfe“ und „Gruppe im Löscheinsatz“ statt.



Die Mittagspause wurde wegen eines Brandeinsatzes für die aktiven Kameraden der Feuerwehr Hohenmölsen unterbrochen. Mit etwas Verspätung wurde dann die zweite Einsatzübung durchgeführt. Dieses Mal ging es auf das Gelände der Getreidewirtschaft Granschütz. In der ersten Einsatzstelle wurde „starke Rauchentwicklung“





gemeldet. Mehrere Holzhaufen galt es abzulöschen. Hierzu musste eine Schlauchleitung zur Wasserentnahmestelle aufgebaut, die Einsatzstelle gesichert und mehrere Strahlrohre mit Schläuchen verlegt werden, um das Feuer zu löschen. Während dieser Übung wurde den Kindern die unterschiedliche Wirkung der Löschmittel Wasser, Schaum, Pulver und CO₂ und deren richtiger Einsatz gezeigt.

Die zweite Gruppe wurde zu einem „Arbeitsunfall an einem LKW“ gerufen. Der Gruppenführer erkundete zunächst die Lage und teilte dann seine Mannschaft zur Rettung der Person aus dem Kipper bzw. verletzte Personen, die mit ihren Fahrrädern unter den LKW geraten sind, ein. Andere Mitglieder hatten die Aufgaben, die Einsatzstelle abzusperren und die Löschbereitschaft herzustellen.

Nach den Übungen wurden im Gerätehaus die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht und die Ordnung im Objekt hergestellt. Eine kritische Auswertung der vergangenen 24 Stunden folgte. Im Ergebnis schätzten die Kinder diesen Berufsfeuerwehrtag so ein, dass sie bei diesen praktischen Aufgaben nicht nur viel Spaß beim Üben der Aufgaben eines Feuerwehrmannes/frau hatten, sondern auch viel Neues gelernt haben.



Für die Unterstützung geht ein großes Dankeschön an die AGCO GmbH Hohenmölsen, das Fuhrunternehmen Bocksch Hohenmölsen, die Getreidewirtschaft Granschütz, an Kamerad Roland Ludwig, DRK sowie allen Betreuern.

gez. M. Geißler
Leiter Stadtfeuerwehr Hohenmölsen

Glück **Geborgenheit**
Gesundheit **Mut** **Ruhe** **Liebe**
 Energie **Gelassenheit** **verständnis**
 Weisheit **Lachen**
 Lebenslust **Kraft** **Halt**
Zuversicht

all' das wünschen euch von ganzem Herzen
 für das neue Jahr 2015
 die Mitglieder des Drei Türme e.V!

*Drei Türme e.V.
 Hohenmölsen*



SV Hohenmölsen 1919 e.V.

Abteilung Tischtennis

WEG MIT DEM SPECK

Bewegung tut gut und trägt zur Gesundheit bei. Besonders über die Feiertage haben sich wieder einige Kalorien auf die Hüften gelegt.

Schon jetzt ruft die Abteilung Tischtennis des SV Hohenmölsen 1919 e.V. alle Hohenmölsener auf, dem Winterspeck rechtzeitig an den Kragen zu gehen. Gemeinsames Training macht es etwas leichter! Alter, Geschlecht und körperliche Verfassung der „Neuankömmlinge“ stehen nicht im Vordergrund. Sportgerechte Kleidung und Freude an Bewegung sollte man allerdings mitbringen.

Intensives Training erfolgt auf Wunsch mit erfahrenen Spielern. Also, wer Lust hat, kann sich jeden Montag von 18:00-20:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Nord, August-Bebel-Straße 51, melden und an einem Probetraining teilnehmen.

Für viel Spaß, sorgen neben den Punktspielen, gemeinsame Unternehmungen. So wurde im letzten Jahr erstmalig ein Weihnachts-Spaß-Turnier durchgeführt.

Dafür bekamen die Mitspieler besonders präparierte TT-Schläger in die Hand.

*SV Hohenmölsen 1919 e.V.
Abteilung Tischtennis*



Abteilungsleiterin Simone Drogosch überreichte den neuen Wanderpokal dem Sieger Sportfreund Wolfgang Knorr

NACHRUF

Nach schwerer Krankheit hat uns die Nachricht vom Tod eines langjährigen Tischtennis-Sportkameraden erreicht.

Unser Vereinskamerad der Abteilung Tischtennis,

Günter Heinold,

ist im Alter von 78 Jahren am 10. November 2014 verstorben.

Wir haben Günter als liebenswerten, über lange Jahre aktiven und erfolgreichen Sportler kennengelernt. Möge uns die Erinnerung an ihn begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Wir werden Dich in unseren Gedanken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

SV Hohenmölsen 1919 e.V., Abteilung Tischtennis

Frisurenboutique Carola Harnisch



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein gesundes und glückliches Jahr 2015.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Salons im neuen Jahr.

Carola Harnisch und Team



Webauer Straße 3
06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441-24714

Mauerstraße 5
06679 Hohenmölsen
Tel.: 034441-21823

Öffnungszeiten: Mo 08:00-12:30 Uhr
Di - Fr 08:00-18:00 Uhr
Sa 08:00-12:00 Uhr

SV Großgrμμα e.V.

Mit Zuwachs das Jahr beendet

Wie die Zeit rennt, sehen wir an dem Nachwuchs am Besten. Nun sind schon 4 Jahre ins Land gegangen und die Kids der E II des SV Großgrmma e.V. jagen dem runden Fußballleder immer noch nach. Mit viel Hilfe von Eltern, Freunden, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern haben wir auch 2014 viele Höhepunkte erleben dürfen. Von Pizza- oder Plätzchen backen bei Hennigs, eine Fahrt ins Belantis, 3 Tage Fußballcamp, Heimatfest, Weihnachtsfeier oder Ausflüge, war alles dabei.

Verstärkt haben sich die Zwerge mit den Gastspielern von der Eintracht Profen, wobei eine gute Zusammenarbeit entstanden ist.

Für das vergangene Jahr möchten wir uns besonders bei der Tischlerei Walther, den Stadtwerken Zeitz, der Fernwärme Hohenmölsen-Webau GmbH, Estrichbau Hohenmölsen, Fahrschule Energy, dem Autohaus Ford in Weißenfels, Hairlook GmbH Hohenmölsen und dem Backhaus Hennig bedanken. Nur durch euch ist vieles ermöglicht wurden.

Durch die Saison halfen uns auch viele ehrenamtliche Helfer. So unser Platzwart Frank Meinhardt, Wäsche-Omi Inge Fritsch, die Jugendwarte Jens Deistel, Uwe Ehrt und Norbert Gipp sowie unser Schiri Matthias Kratz.

Euch allen wünschen wir viel Erfolg, Gesundheit und ein kurzweiliges Jahr 2015. Über eine gute Zusammenarbeit auch in diesem Jahr freuen wir uns besonders.



Das Team: Samira Scheffler / Leandro Fuchs / Anthony Robst / Paul Binder / Rick Rauner / Kim Trummer/ Yannik Richter / Florian Fischer / Niklas Kwisdorf / Felix Fischer / Paul Jäger / O. Bauer / Jakob Dierichen / Julien Wendt
Trainer: Doreen Fuchs / Dirk Kelka / Norbert Gipp

Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha

„Computer... ist kein Lockruf für Truthähne!“

Der Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha zeigt auch im Jahre 2015 wieder ein komplett neues Programm.

Unter dem Motto: „Computer... ist kein Lockruf für Truthähne!“ wird das Publikum auf eine Reise in die technische Entwicklung bis hin zum Computer mitgenommen.

Durch das Programm führen die Grundlagen des binären Codes – die NULL und die EINS (dargestellt von Simone Hieke und Michaela Kastl). Beide wohnen in einem Rechner und treffen sich, um über technische Dinge zu diskutieren. Dabei lernt die NULL sehr viel Wissenswertes über Computer von der EINS.

Natürlich wird auch das Publikum eine kleine Einführung in die Computertechnik bzw. technische Entwicklung im allgemeinen bekommen. So geht es von der Glühbirne über das Telefon bis hin zur Sonnenbank.

Das Publikum wird beim Tanz der kleinsten Karnevalisten erfahren, was eine Maus auf die Weltraumreise mitnimmt und wer an der Uhr gedreht hat.

Die Girls zeigen, wie man eine Brille kauft und wie man die Liebe über den Computer findet, während die Frauentanzgruppe das Thema „Mobiltelefon“ aufgegriffen hat.



Auf die Entwicklung der Fortbewegung auf zwei bzw. vier Rädern haben sich die Männer spezialisiert. Hier geht's vom Fahrrad auf's Moped und dann ins Auto. Natürlich mit entsprechender Beleuchtung. Darüber, wie es aussieht, wenn Männer ins Solarium gehen, wird das Publikum mit Sicherheit begeistert sein.

Was Hausfrauen und Tablets für Probleme haben und was man beim Schreiben von E-Mails beachten muss, wird in entsprechenden Sketchen erklärt.

Das Publikum wird außerdem erfahren, warum sich der 80-jährige Opa Willy spät abends so gerne im Internet einloggt und warum er Probleme mit seinem Benutzernamen hat.

... kurzum, es wird für alle ein Fortbildungsprogramm sein ...

Viel Spaß wünscht

*Ihr Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha
„Taucha...na ämd!“
www.karnevalsclub-taucha.de*

Termine 2015 in Taucha:

Samstag	31. Januar 2015	ab 20:11 Uhr
Samstag	21. Februar 2015	ab 20:11 Uhr
Sonntag	22. Februar 2015	ab 15:11 Uhr



Das war der Weihnachtsmarkt 2014 – Altmarkt Hohenmölsen



Ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben, den Spendern der Weihnachtsbäume und des Tannengrüns, den Kindergruppen der KiTa's, der Bäckerei Werner für den leckeren Riesenstollen, den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und der Nidoschewsky GmbH, den Sängerinnen und Sängern des „Weihnachtschores“ und den Köchinnen und Köchen des Duells um den „Goldenen Kochlöffel“, den Ehrenamtlichen der beteiligten Vereine in und vor der Kirche, den Standbetreibern und allen Gästen, die gemeinsam mit uns den Witterungsunbilden getrotzt haben.



Dank gilt auch der WObAU Hohenmölsen GmbH und Fernwärme GmbH, welche es durch die finanziellen Zuschüsse ermöglicht haben, allen Kindern „freie Fahrten“ zu ermöglichen.





Naturschutzbund

NABU Veranstaltungen

Das Fleischfarbene Knabenkraut, eine charakteristische Orchideenart aus dem Mondseegebiet, wurde zur „Orchidee des Jahres 2015“ gekürt. Aus diesem Grund werden wir im Zeitraum Mai/Juni 2015 wieder (mindestens) eine Orchideenwanderung durchführen.

Die Termine stehen unter:
www.nabu-saale-elster.de bzw. im Amtsblatt und der Mitteldeutschen Zeitung.

gez. A. Meißner



Fleischfarbenedes Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*)
(Foto A. Meißner 2014)

**Allen Lesern ein gesundes, glückliches
und erfolgreiches
2015!**



SV 1990 Hohenmölsen e.V.

HALLENTOUR 2015

GLÜCKAUF SPORTHALLE Hohenmölsen

Mänerturnier

Sonnabend, den 10. Januar 2015

Anstoß: 13:00 Uhr mit:

SV Keutschen, Rot-Weiß Weißenfels,
SV Lindenau 1848, SV Großgrimma,
FSV Lucka, SV Teuchern und 2 mal SV Hohenmölsen



Alte-Herren Turnier

Sonnabend, den 17. Januar 2015

Anstoß 11:00 Uhr mit:

Blau-Weiß Muschwitz, VfB Nessa,
SV Teuchern, SV Keutschen, SLG Goseck,
Friesen Naumburg und 2 mal SV Hohenmölsen



Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

gez. R. Hom

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin: Andrea Pommerencke
Ernst-Thälmann-Straße 26, 06679 Hohenmölsen
Tel./Fax 034441 - 45 99 60
E-Mail: Andrea.Pommerencke@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de

Mehr für mich.

Beförderung von Rollstuhlfahrern

Genehmigungen der Krankenkassen zur **Beförderung mit Transportschein**
sowie für Fahrten zur Chemo- und Strahlentherapie liegen vor.



Bei eventuellen Fragen gebe ich gern weitere Auskünfte.

Tel. 034441/183121 oder 0174/7363053



SV Großgrimma e.V.

Fußball-Turnier der Männer

Ford Mitternachts-Cup des SV Großgrimma

03.01.2015 ab 19.00 Uhr

Glückauf-Sporthalle Hohenmölsen

www.svgrossgrimma.de

Turnierteilnehmer:

- Kickers Markkleeberg
- International Leipzig
- Blau Weiß Zorbau
- 1. FC Weißenfels
- VfB Nessa
- Eintracht Profen
- SV Großgrimma
- Naumberger BC

In den Turnierpausen sind **Einlagen**
und **Überraschungen** geplant!
Für Ihr **leibliches Wohl** ist gesorgt!

Wir freuen uns
über Ihren Besuch!

www.autoservice-bernt.de

Autoservice Bernt GmbH

Kfz Meisterbetrieb

<p>BOSCH Car Service</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kfz-Wartung und Reparatur • Inspektion • Bremsen, Auspuff, • Stoßdämpfer, Kupplung • Elektrik/Elektronik • Benzineinspritzung • Dieseleinspritzung • HU (mit integrierter AU) • Reifen/Fahrwerk • Achsvermessung • Unfallinstandsetzung • Autoglas 	<p>Car-Multimedia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auto-HiFi • Telefon • Navigationssysteme <p>Klimatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimaanlage • Standheizungen <p>Kfz-Zubehör</p> <p>Gebrauchtwagenhandel</p>
---	---

An der Aue 2 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 27 70

Abteilung Handball: Heimspiele im Januar 2015

GLÜCKAUF-SPORTHALLE, Agricolaweg 2

Sonntag, 4. Januar 2015

09:00-17:00 Uhr **Großes Neujahrsturnier**
mit Mannschaften aus Sachsen, Thüringen
und Sachsen-Anhalt, weibl. Jugend C und B

Sonntag, 11. Januar 2015

14:00 Uhr SpG WSF/Großgr. - VfB Bad Lauchstädt
Bezirksliga weibl. Jugend C
15:30 Uhr SpG WSF/Großgr. - Landsberger HV
Bezirksliga weibl. Jugend B

Sonntag, 18. Januar 2015

15:00 Uhr SpG WSF/Großgr. II - HSV Sangerhausen

Abteilung Fußball: Hallentour im Januar 2015

GLÜCKAUF-SPORTHALLE, Agricolaweg 2

03.01.2015	09:00 Uhr - 15:00 Uhr	F 2 Junioren
03.01.2015	19:00 Uhr - 00:00 Uhr	Ford Mitternachtscup Männer (siehe extra Hinweis!)
31.01.2015	09:00 Uhr - 14:00 Uhr	B Junioren
31.01.2015	15:00 Uhr - 19:00 Uhr	E1 Junioren

Änderungen vorbehalten!

Weitere Infos und Änderungen: www.svgrossgrimma.de

*Allen Lesern, Sponsoren, Vereinen und
Mitgliedern wünscht der Vorstand des
SV Großgrimma einen guten Rutsch
und alles Gute für 2015.*

SV Eintracht Jaucha e.V.



*Wir wünschen
unseren Mitgliedern
und Freunden
ein erfolgreiches und
gesundes Jahr 2015.*

*Eckhard Kalkofen
Vorsitzender*



**SG Wähligt e.V.****Spielplan Januar 2015**
SG Wähligt - Kegeln**Sonnabend, 03.01.2015****Burgenlandpokal** auf der Bahnanlage von Chemie Zeitz
(Stadion – 6 Bahnen)
13:00 Uhr Spiel um Platz 3
15:00 Uhr Finale**Sonnabend, 10.01.2015**09:00 Uhr SV Lok WSF I - SG Wähligt II
13:00 Uhr SG Gr.-W. Döschwitz I- SG Wähligt III
14:00 Uhr SG Wähligt I - SSV 1890 Wolferode I**Sonntag, 11.01.2015**

09:00 Uhr SG Wähligt Da. II - SV 1893 Kretzschau Da. I

Sonnabend, 17.01.201513:00 Uhr BSV Halle-Ammend. I- SG Wähligt II
14:00 Uhr SG Wähligt III - SKC Grün-Weiß Taucha I**Sonntag, 18.01.2015**09:00 Uhr SG Wähligt IV - Sportfreunde Luckenau I
09:00 Uhr SG Chemie Zeitz Da. - SG Wähligt Da. I**Sonnabend, 24.01.2015**

14:00 Uhr SG Wähligt I - SV Hohenmölsen I

Sonntag, 25.01.201509:00 Uhr SG Wähligt Damen I - BuSG Aufbau Eisleben Da. I
09:00 Uhr SV Gr.-W. Langend.D. II- SG Wähligt Da.II**Sonnabend, 31.01.2015**14:00 Uhr SG Wähligt II - KV „8 um den König“
Sennewitz IÄnderungen – siehe www.sg-waehligt.de**1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.****Spielplan Monat Januar 2015****Freitag, 02.01.2015**

18:00 Uhr 1. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Freitag, 09.01.2015**17:30 Uhr Mitgliederversammlung**
im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen
anschließend 2. Trainingstag**Sonntag, 11.01.2015**09:30 Uhr **Verbandstag in Alsleben****Freitag, 16.01.2015**

18:00 Uhr 3. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Sonnabend, 17.01.201510:00 Uhr **12. Skatturnier um den Ratskeller-Pokal**,
in der Gaststätte „Ratskeller“ in Teuchern.**Freitag, 23.01.2015**

18:00 Uhr 4. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Freitag, 30.01.2015

18:00 Uhr 5. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Vorschau**Sonntag, 08.02.2015**10:00 Uhr **Sachsen-Anhalt-Pokal**
im Hotel „Goldener Ring“ in Alsleben,
gespielt werden 3 Serien.**Änderungen vorbehalten!**

gez. Thomas Pohle

Das gibt es eigentlich nicht...**Sie haben kein Amtsblatt bekommen und
müssen es beim Nachbarn lesen...**...dann sollten Sie schnell zum Telefon
greifen, damit die nächste Ausgabe
ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr☎ **0 35 35/489-111**www.wittich.de**Steuerberaterin**

Kanzlei für Steuerangelegenheiten



- Steuererklärungen
- Jahresabschluss / Bilanzen
- Finanzbuchhaltung
- Existenzgründung
- Lohnbuchhaltung
- Vereinssteuerrecht

Wir beraten Sie gerne!

Iris Schmidt

info@is-steuerberaterin.de

www.is-steuerberaterin.de

Zeitzer Str. 29

06679 Hohenmölsen

Tel. 034441 - 22 301

Fax 034441 - 22 320



AUTO-SERVICE KÜHLING

Kfz-Meisterbetrieb

Wir wünschen unserer werten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern ein frohes Fest sowie schöne, erholsame Feiertage 2014 und ein gesundes neues Jahr.

Pirkau 2 · 06711 Zeitz OT Pirkau · Telefon 03441 - 680702 · Funk 0172 - 7947149

Bereit für die

FASCHINGSZEIT

Die 5. Jahreszeit hat begonnen und wer noch eine tolle Verkleidung sucht, ist in der Schneiderstube des Drei Türme e.V. gut aufgehoben.

Hier warten **Kostüme** und mittelalterliche **Gewandungen** auf Sie und Euch!

Kostümausleihe und Rückgabe vom 15.01.2015 bis 26.02.2015 jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr (Franz-Spiller-Platz 6 in Hohenmölsen)

Informationen und Auskünfte über: 0152/31072040 oder 0172/6962341

Drei Türme e.V. Hohenmölsen

Brasack-Drucksachen

Geschäfts- und Privatdrucksachen
Offset- und Digitaldruck

Visitenkarten, Geschäftsbriefe, Formulare, Broschüren etc.
individuelle Einladungskarten
Trauerdrucksachen

August-Bebel-Straße 1 • 06679 Hohenmölsen
Tel: (03 44 41) 2 30 69 • Fax: (03 44 41) 2 30 71 • e-mail: brasack-drucksachen@t-online.de

Steuern ist Geld!

Wissen, wie man Steuern spart!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Manuela Oeftger
Wählitzer Weg 12 • 06679 Hohenmölsen
Tel.: (034441) 2 40 88
Sprechtag: Dienstag und Donnerstag

(kostenlos)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de